

# **Das Evangelium nach Matthäus**

**Das Evangelium von Jesus,**

**dem Messias & König**

**des Königreichs der Himmel**

**auf Erden**

**Kapitel  
11-13  
Mobiles  
Format**

**Übersetzt auf der Grundlage des  
aramäischen Urtextes, der Sprache  
von Jesus und seinen Jüngern!**

Thema: Jesus der Messias wird vom König der Juden zum Herrscher und König des Königreichs der Himmel, dem alle Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben ist. Er trainiert und sendet seine Jünger mit seiner Vollmacht, um seine Königsherrschaft der Himmel jetzt auf Erden aufzurichten. Es ist ein geistliches Reich in Menschen unter der Herrschaft des Heiligen Geistes, das auf der Erde aufgerichtet wird, indem alle Nationen zu Nachfolgern (Jüngern) gemacht und gelehrt werden sollen, alles zu halten, was Jesus gelehrt hat.

Dieses Matthäusevangelium ist Teil von:  
Original Aramäisch Peshitta  
Neues Testament Deutsch  
Das Neue Testament auf Deutsch  
übersetzt auf Grundlage des aramäischen Urtextes,  
der Sprache von Jesus und seinen Jüngern und Aposteln.

unrevidierte Version, 0.03; 05-25, 2020-2032

Lucien Jamin

Dank der vielen wertvollen erklärenden Fussnoten und Parallelstellen ist dieses Neue Testament auch sehr gut als schlichte, klare unkomplizierte Studienbibel geeignet.

© Copyright Lucien Jamin

Darf unverändert und mit Quellenangabe nur vollständig mit Vorwort, Fussnoten und Nachwort, für nicht kommerzielle Zwecke kopiert und vervielfältigt werden!

Der Bibeltext darf für Predigten aller Art verwendet und zitiert werden.  
Zitierte Bibelverszitate sollen das Kürze für diese Übersetzung haben:

ANTD oder ANTD Jamin

Kontakt:

<https://t.me/KingJesusNews>

<http://jesus4you.ch>

[X.com/Jesus4you\\_ch](X.com/Jesus4you_ch)

**Du kannst finanziell bei diesem wichtigen Übersetzungs-Projekt mithelfen:**

<https://Jesus4you.ch> - Kontakt - Spenden.

<https://www.buymeacoffee.com/LJamin>

Hier wird der aktuelle Stand des Übersetzungsprojekts veröffentlicht und auch übersetzte Teile als PDF zum Gratis Download angeboten:

<https://jesus4you.ch/content/aramaeisch-urtext-deutsch-nt/>

Ab Matthäus Kapitel 11 werden Kommentar Fussnoten am Ende des Kapitels gemacht, nur kurze Erklärungen bleiben als direkte Fussnote oder in Klammern im Text.

**Es wird alles im grösseren mobilen Format geschrieben,** damit es leicht lesbar am Smartphone ist, das mittlerweile bei weitem das meist verbreitete und benutzte Medium ist.

Es geht darum, das Bibellesen und Bibelstudium so gut verfügbar wie möglich zu machen, und möglichst viele, auch jüngere Menschen zu erreichen.

Mit den Erklärungen als Endnoten am Ende jedes Kapitels, **lässt sich jetzt diese Bibel - Übersetzung viel flüssiger durch eine Leseprogramm vorlesen.**

In eigener Sache: In einer Zeit, wo z.B. Ärzte 100 Tausende von € verdienen, um Kinder (und Erwachsene) mit Impfungen zu vergiften und viele davon zu verstümmeln oder töten (Autismus, SIDS, Herzattacken,...) oder für Covid Tote bezahlt wurden, ist es andererseits traurig, dass eine umfangreiche Bibelübersetzung aus dem aramäischen Original erstmalig dem Deutschsprachigen Raum zu eröffnen, keine finanziellen Ressourcen anzapfen kann und bisher kaum beachtet oder unterstützt wurde. Als Kind des Königsreiches glaube ich an göttliche Versorgung und tue dies auch mit eigener Arbeit.

Jedoch ist jede Spende entlastend und hilft, das Projekt zu Ende zu bringen. Wer Gottes Wort wichtig findet, sollte sehr interessiert daran sein, dass diese Übersetzung vollständig vollendet werden kann. Viele kleine Stellen bringen erstmalig Licht und Verständnis aufgrund des Aramäischen Urtextes. Zudem erachte ich die umfangreichen Erklärungen in Form von Fussnoten und Endnoten als zeitgemäßes scharfes Bibelstudium.

Danke für die Kenntnisnahme meiner Situation und für die Wertschätzung des Wortes Gottes und des Leibes Christi.  
<https://Jesus4you.ch> -» Kontakt -» Spenden.

## Kapitel 11 - Matthäus Evangelium (mobiles format)

- 1] Und als Jesus seine Instruktionen an die Nachfolger (Jünger) beendet hatte, ging er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und predigen.
- 2] Als aber Johannes im Gefängnis war und von den **Werken des Messias** (des Christus) hörte,<sup>1</sup> sandte er durch die Hand seiner Nachfolger. (Luk. 7, 18-35)
- 3] Und er sagte zu ihm: "Bist du der, welcher kommt, oder sollen wir auf einen anderen warten?"
- 4] Jesus antwortete und sagte ihnen: "Geht und teilt dem Johannes diese Dinge mit, welche ihr hört und seht:
- 5] Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung. <sup>2</sup> (Jesaja 29,18-19; 35,5-6; 61,1 )
- 6] Glückselig ist derjenige, welcher nicht an mir Anstoss nimmt.
- 7] Als die Jünger des Johannes sich auf den Rückweg gemacht hatten, begann Jesus zu der Menschenmenge über Johannes zu sprechen: "Wieso seid ihr in die Wildnis gegangen? Um ein Schilfrohr zu sehen, das vom Wind hin und her geweht wird? 8] Und wenn nicht, was

dann? Seid ihr gegangen, um einen Mann, der sanfte lange Kleidern trägt, zu sehen. Siehe, diejenigen, welche sanfte Kleider tragen, sind in einem Haus eines Königs. 9] Oder was? Seid ihr hinausgegangen, um einen Propheten zu sehen: **Ja, ich sage euch, mehr als ein Prophet.**

**Jesus läutet eine Neue Ära ein (Verse 10-15).  
Die Ära des Königreichs der Himmel wird durchbrochen.**

10] Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird. (Maleachi 3,10) <sup>3</sup>

11] Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war,<sup>4</sup> jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.<sup>5</sup>

**12] Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.** <sup>6</sup>

13] Denn alle Propheten und die Tora (5 Bücher Mose) haben prophezeit bis zu Johannes.

Zitat:

*Micha 2, 12 »Ich will dich, Jakob, sammeln ganz und gar und den Rest Israels zusammenbringen. Ich will sie wie Schafe miteinander in einen festen Stall tun und wie eine Herde in ihre Pferche, dass es von Menschen dröhnen soll.« 13 Ein Durchbrecher ist vor ihnen heraufgezogen; sie haben das Tor durchbrochen und sind hindurch- und hinausgezogen: Ihr König zog vor ihnen her, ja YaHuUaH an ihrer Spitze.*

14] Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll. <sup>7</sup>

15] Wer auch immer es ist der ein Ohr hat zum Hören, der höre!

Zitat: *Maleachi 3: 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage. (Elb).*

16] Aber womit soll ich diese Generation vergleichen? Sie sind wie Kinder, welche auf dem öffentlichen Platz sitzen und ihren Spielkameraden zurufen 17] und sagen: Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert. <sup>8</sup>

18] Johannes kam, der nicht ass oder trank, und sie sagen: er hat einen Dämon. 19] Der Menschensohn ist gekommen und isst und trinkt, und sie sagen: siehe, ein Vielfrass und ein Weinsäufer, und ein Freund der Steuereintreiber und Sünder. Aber die Weisheit wird durch ihre Werke gerechtfertigt.

20] Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße.<sup>9</sup>

21] Und er sagte: "Wehe dir, Chorazin und wehe dir, Bethsaida, denn wenn in Tyrus und Sidon diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in euch geschehen sind, die hätten ganz sicher in Sack und Asche Buße getan.

22] Aber ich sage euch, dass es für Tyrus und Sidon am Tage des Gerichts leichter sein wird, als für euch.

23] Und du Kapernaum, welches in den Himmel erhoben wurde, in das Totenreich wirst du hinabsteigen, denn wenn in Sodom diese mächtigen Wunder geschehen wären, welche in dir gewirkt wurden, es würde noch heute bestehen. 24] Aber ich sage dir, dass es für das Gebiet von Sodom am Tage des Gerichts leichter sein wird als für dich."

25] Und in dieser Zeit antwortete Jesus und sagte: <sup>10</sup>  
"Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. 26] Ja mein Vater, genau dies war dein Wunsch vor dir. 27] Alles ist mir von meinem Vater übergeben (unterworfen) worden, und niemand kennt den Sohn, ausser der Vater. Auch kennt niemand den Vater, ausser der Sohn und der, welchem der Sohn ihn offenbaren will.

### **Die Einladung von Jesus an alle Bedrückten in der Seele:**

**28] Kommt zu mir, alle,  
die ihr euch abmüht und gezwungen werdet,  
schwere Lasten zu tragen,  
ich bin eure Oase, euer Ort zum Ausruhen.**

**29] Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir.  
Denn ich bin ruhig und ich bin demütig  
in meinem Herzen.**

**So werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.  
30] Denn mein Joch ist angenehm und  
meine Last ist leicht.**

## Fussnoten zu Kap. 11

1] Vers 2: *Als aber Johannes im Gefängnis war und von den Werken des Messias (des Christus) hörte*

Matthäus vom Heiligen Geist inspiriert macht hier schon klar, dass die Wundertaten und Lehren von Jesus die typischen Werke des Messias sind.

2] Vers 5: *Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, Taube hören, Tote werden auferweckt und Arme kriegen Hoffnung.*

Jesus schildert bewusst genau die Taten, die er zur Stunde gemacht hat (Lk. 7,18-35) und von Jesaja prophezeit wurden: 29,18-19; 35,5-6; 61,1. Er zeigt Johannes, dass sich die Messias Prophezeiungen an ihm erfüllen. Johannes hat angefangen zu Zweifeln an dem, wozu sein Leben von Geburt an bestimmt war und was er in extremer geistlicher Vollmacht ausgeführt hatte. Er hatte vermutlich jedoch die falsche Erwartungshaltung, dass Jesus auch politisch als Messias König inthronisiert werde, und hoffte, aus dem Gefängnis befreit zu werden. Dieser Herodes Antipas, der ihn gefangen hielt und dann enthauptete und es nachher unterliess, Jesus freizulassen, als Pilates Jesus zu ihm sandte, wurde später von Rom in die Verbannung geschickt. Alle 4 dieser korrupten Herodes

## Fussnoten zu Kap. 11

Herrsscher endeten schlecht. Erst der 5. scheint etwas gelernt zu haben, Agrippa II, der sich mit seiner Schwester Berenike bei Paulus fast bekehrt hätte und ihm wohlgesinnt war. (Apg. 25,13ff).

3] Vers 10: *Denn dieser ist es, über den geschrieben wurde: Siehe, ich sende meinen Boten vor Dir her, welcher den Weg vor Dir gerade machen wird.* (Maleachi 3,10)

Eigentlich wäre Johannes der Sohn eines levitischen Priesters gewesen, ein potentieller Anwärter auf einen levitischen Priesterdienst im Tempel. Stattdessen wurde er voll Heiligen Geistes in die Wüste, weit abseits des religiösen Zentrums in Jerusalem geführt und baute mit seinem fasten-reichen, Bequemlichkeiten entbehrenden Leben über die Jahre eine solche geistliche Aura auf, dass Massen zu ihm hinaus zogen, sogar Steuereintreiber, Soldaten und die Schriftgelehrten und Pharisäer kamen. Er nannte die Pharisäer aber was sie waren: Eine Schlangenbrut. Der Same der Schlange, welche dem Samen der Frau (Messias und Nachfolger) in die Ferse stechen wird. Als Jesus am Kreuz starb, wurde der Schlange der Kopf zertreten und der schwere Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten zerrissen. Damit wurde das levitische Priestertum beendet und abgelöst durch den einzigen wahren

## Fussnoten zu Kap. 11

Hohepriester für alle Menschen, dem Messias Jesus, dem Erlöser, der die Versöhnung mit Gott durch sein eigenes Blut bewirkte, ein für alle mal. Johannes hat damit den Schattendienst des levitischen Priestertums abgebrochen und durchbrochen, um die Menschen durch Buße und Taufe direkt auf den Messias vorzubereiten. Er wusste ja, dass es Jesus war, den er auch tauftete und sagte: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt trägt. Die Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. hat das Ende des Steintempel Schatten Priesterdienstes mit den Tieropferungen der Leviten endgültig beendet. Eine Rückkehr zu Tieropferungen und Tempel - Gebäude - Priestertum wäre ein Frevel. Kirchen, welche solches Klerus Priestertum imitieren sind irreführend. Jetzt sind alle Glaubenden Priester.

4] Vers 11: *Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war...*

*Wieso hat Jesus dieses grosse Kompliment nicht dem Johannes mitteilen lassen? Jesus spielt auf einer anderen Ebene als wir. Er trainierte Johannes, auf das Wort Gottes, auf die Prophezeiungen zu vertrauen, auf denen er seinen Dienst aufgebaut hatte und wofür er sein Leben gab.*

## Fussnoten zu Kap. 11

5] Vers 11: Wahrlich, ich sage euch, von all denen, die von einer Frau geboren wurden, ist nie einer aufgestanden, der grösser als Johannes der Täufer war, jedoch ist ein Kleiner im Königreich der Himmel grösser als er.

Dies ist eine der erstaunlichsten Aussagen des Neuen Testaments. Sinne tief über die Bedeutung dieses Verses nach, bis du erleuchtete Augen erhältst. Es ist nicht einfach offensichtlich. Johannes der Täufer ist vor dieser neuen Ära gestorben, deshalb konnte Jesus diese Aussage machen. Jesus deutet hier an, dass um ins Königreich der Himmel zu gelangen, es nicht reicht, von einer Frau geboren worden zu sein (das heisst, Mensch zu sein), sondern man benötigt eine andere Geburt. Die Geburt aus Gott, die Geburt von Oben aus dem Geist, wie Jesus dann in Joh. 3,3-15 dem Nikodemus erklärt. Was vom Fleisch geboren ist, ist Fleisch, was vom Geist geboren ist, ist Geist. Diese Wiedergeburt passierte durch die Auferstehung von Jesus von den Toten, sobald du glaubst. Das Reich Gottes war kompakt im menschlichen Leben von Jesus als der Same enthalten, und diejenigen, die ihm nahe Nachfolgten und seine Worte aufnahmen, spürten diese Kraft. Durch den Tod von Jesus, das sterben des Samens, wurde das göttliche Leben, welches das Reich der Himmel ist, befreit, um jetzt in alle Glaubenden

## Fussnoten zu Kap. 11

verteilt zu werden. Durch die Wiedergeburt kommt Gott selber in uns, aber nicht nur das, wir empfangen das göttliche Leben. Wir sind jetzt nicht mehr nur Menschen von Frauen geboren, sondern Gottmenschen, die auch von Gott geboren wurden. Wir haben jetzt das alte menschliche Leben und das göttliche Leben im Geist. Dieses göttliche Leben in uns macht uns grösser als Johannes und alle Väter wie Noah, Abraham, Mose, Elia, Jesaja, weil wir jetzt organisch Teil von Gottes Familie sind. Wir verleugnen unser menschliches Seelenleben um dem neuen Göttlichen Leben, dem Neuen Menschen durch den Geist Raum zu geben.

1.Petr.1,4.

Wenn diese Wiedergeburt nur eine Lehre oder sinnbildlich zu verstehen wäre, wäre es wertlos. Aber man kommt in das Königreich Gottes nur dadurch, dass man von Gott geboren wird und im Geist das göttliche Leben empfängt. Dies passiert, indem du zu Gott umkehrst und Buße tust und ihm dein Leben übergibst, deine Sünden bekennst, an das stellvertretende Erlösungswerk von Jesus glaubst, die Sündenvergebung in Dankbarkeit annimmst, durch das Blut

von Jesus gereinigt wirst und Jesus als Herr und König in dein Herz aufnimmst. Dann erhältst du den Heiligen

## Fussnoten zu Kap. 11

Geist und wirst von Gott von Neuem in deinem Geist geboren, der sein göttliches Leben als Same in deinen Geist hineingibt und deinen Geist heiligt. Nun musst du zusehen, dass du dein Herz gründlich reinigst und alle sündigen und finsteren und weltlichen Dinge und Ablenkungen ausmittest, damit dieses Leben wachsen kann und du als Neuer Mensch in der Wirklichkeit des Königreiches der Himmel lebst und wächst.

Gleichnis: Wenn du in das Königreich der Löwen gehen möchtest, müsstest du von einer Löwin als Löwe geboren werden. Das Löwenleben zu haben, bedeutet in Reich der Löwen zu sein. Um in das Reich Gottes, das Reich der Himmel zu kommen, musst du von Gott geboren werden mit dem göttlichen Leben.

**Das Reich der Himmel ist das Reich des Lebens und der Natur Gottes.**

Als Kind Gottes fängst du an, Jesus und seine Autorität auszustrahlen und zusammen mit den anderen Geheilten als Leib Christi die Werke von Jesus fortzusetzen: Das Evangelium vom Reich predigen, Kranke heilen, Dämonen austreiben, Tote auferwecken und den geistlichen Kampf gegen die Geister, welche die Welt in Finsternis halten als Ekklesia ausführen. Eph. 3,10; & 6,10-19. Mt. 16,18-19; Mt. 18,18-20.

Im Himmel gibt es Gott Vater Sohn und Heiliger Geist,

## Fussnoten zu Kap. 11

die Engel, Wesen, "Tiere", Älteste und Gottes echte Kinder (die von Gott gezeugt, geboren wurden), die Glaubenden des Alten Testaments und es gibt im Paradies noch die nicht wiedergeborenen Menschen, welche nicht verloren gehen, wie die früh gestorbenen Kinder, (auch die Ungeborenen), oder nicht zurechnungsfähige Menschen. Nur das Leben Gottes zu haben, macht dich zu einem echten Kind Gottes, zu einem Teil der "Blutsfamilie" Gottes, zu einem Königsohn, zu einem, der grösser ist, als der Grösste, der nur Mensch ist. Die Gläubigen des Alten Testaments werden spätestens durch die Auferstehung in die Blutsfamilie integriert und vollendet. *Hebräer 11,39 Und diese alle, die durch den Glauben ein Zeugnis erhielten, haben die Verheissung nicht erlangt, 40 da Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet werden.* Die Vollendung ist das Neue Jerusalem. Ein Organismus aus Gott und den Erlösten, durchströmt vom Leben Gottes. Dieses kommt hinab auf die Neue Erde.

6] Vers 12: Von den Tagen von Johannes dem Täufer bis zu dieser Stunde **wird das Königreich der Himmel zum Durchbruch geführt, und die Durchbrechenden nehmen es in ihre Gewalt.**

## Fussnoten zu Kap. 11

*13] Denn alle Propheten und die Tora haben prophezeit bis zu Johannes.*

Die englische Passion Translation gibt ein Hinweis darauf, dass das Hebräische Matthäusevangelium für das Wort mit Gewalt perez verwendet, was Durchbrechen bedeutet, und damit weist dieser Vers auf Micha 2,13 hin. Es ist meiner Meinung nach nicht ganz auszuschliessen, dass Jesus hier sogar auf hebräisch Micha 2,13 zitiert hat, und dies dann im aramäisch bereits in der Bedeutung erschwert verständlich wurde, erst recht im Griechisch. Man sprach zwar Aramäisch, las aber z.T. die alttestamentlichen Schriften noch im hebräischen Original. Dieses Micha 2,12-13 passt sehr gut auf Johannes den Täufer, er ging hinaus und hat einen gewaltigen geistigen Durchbruch bewirkt, eine gewaltige Buße & Erweckung, die Menschen strömten hinaus (Micha: gehen hinaus, Jesus: was seid ihr hinaus gegangen zu sehen), bekannten ihre Sünden und liessen sich begraben (taufen) und erwarteten jeden Augenblick den Messias. Johannes hier als den Initiator dieses Durchbruchs zu sehen, ist doch genau das, was Jesus im ganzen Kontext versucht zu zeigen. Diejenigen welche durch Johannes zum vorangehenden Messias kommen, sind die Durchbrecher welche das Königreich in ihre Gewalt nehmen, wie Jesus ja in Kap. 10,1 zeigt,

## Fussnoten zu Kap. 11

wo er seinen Jüngern die Autorität des Königreiches gibt.

7] Vers 14: *Und wenn ihr willig seid, so akzeptiert, dass er der Elia ist, der kommen soll.*

Dies ist ein Hinweis auf **die letzten zwei Verse des Alten Testaments**, wo das Kommen des Elias vor dem Tag des Herrn prophezeit wird. Dies ist ein klarer Hinweis darauf, dass die Neue Ära des Neuen Testaments, des Königreichs der Himmel anfängt.

Johannes der Täufer hat in Joh. 1,21 abgestritten, Elia zu sein, und es handelt sich klar um eine andere Persönlichkeit (Seele). Johannes hat aber den Dienst von Elia ausgeführt für das erste Kommen des Messias. Der Dienst von Johannes weist Parallelen auf zu Elias Dienst. Sie riefen zur Umkehr aus dem korrupten Religiösen System, Gott von ganzem Herzen zu dienen. Elia widerstand König Ahab und Isebel. Johannes schalt Herodes und Herodias. Isebel drohte Elia zu töten, was ihn sosehr entmutigte, dass er Gottes Auftrag nicht weiter ausführen konnte - Gott entrückte ihn zu sich. Herodias veranlasste, dass Johannes gefangen genommen und dann geköpft wurde.

Der Tag des Herrn hat einen Morgen, Mittag und Abend. Anfangs der Ära des Königreiches der Himmel (Ära der

## Fussnoten zu Kap. 11

Ekklesia) und dann beim Übergang ins nächste Zeitalter, der Offenbarwerbung des Königreiches in Macht und dem Ende des Tieres und am Ende des Tausendjährigen Reiches.

Elia wird erwartet für die Endphase dieses jetzigen Zeitalters, wo er von vielen Auslegern als einer der zwei Zeugen in der Trübsalszeit zur Zeit des Tieres (Antichristen) auftreten soll. Dann kommt das Gericht am Tier und falschen Propheten und denen, die das Malzeichen des Tieres annahmen.

Johannes begrub mit seiner Taufe das entartete religiöse Judentum. Wer sich nicht von Herzen bekehrte und taufen liess und in Folge nicht zum Messias Jesus kam, hat sich von der Realität des Reiches der Himmel ausgeschlossen.

Die Taufe des Johannes begrub die alte Welt inklusive dem levitischen Priestertum, welches nur ein Schatten war auf den Messias, der in der Ordnung Melchisedeks kam.

Aus dem Vers 14 eine Reinkarnationslehre in den Mund von Jesus zu legen, entbehrt jeglicher Unterstützung mit anderen Worten oder Lehren von Jesus und den Aposteln im Neuen Testament und der ganzen Bibel. Elia ist nicht mal typisch für alle anderen Menschen, da Elia ja nicht gestorben ist, sondern entrückt wurde. Deshalb kann sein Wiederkommen eh nicht als Reinkarnation im Sinn dieser gnadenlosen Irrlehre interpretiert

## Fussnoten zu Kap. 11

werden. Und selbst wenn eine Einzelfall Reinkarnation passieren würde, kann man daraus nicht eine allgemeine Lehre machen. Es gibt im Alten Testament keinen Hinweis auf Reinkarnation. Hiob hat klar nicht daran geglaubt, im ältesten Buch, (Hiob 10.21; 16,22) auch alle Glaubensväter nicht. David wusste, dass er nach dem Tod zu seinem gestorbenen Kind gehen werde, nicht Reinkarnieren. (2.Sam.12,23). Die Reinkarnationslehre ist eine Irrlehre, welche im Gegensatz zur Auferstehung von den Toten steht, und im Gegensatz dazu, dass deine Seele nur dieses eine Leben hat, um gerettet zu werden und sich zu bewähren. Und es ist doch das, was wir wollen, dass unsere jetzige Seele gerettet wird. Nach dieser teuflischen Lehre wird die frühere Seele ja gelöscht. Also verloren. Wenn man sich nicht an die vorherige Seele erinnern kann, dann ist das ja sinnlos, nicht die gleiche Person (Seele).

8] Vers 17: *Wir haben Musik gespielt, aber ihr habt nicht getanzt, dann haben wir geweint, aber ihr habt nicht getrauert.*

Jesus sagt damit, dass es absolut selbstverständlich und zu erwarten gewesen wäre, dass die Mehrheit des Volkes inklusive der religiösen Führer sowohl auf Johannes den Täufer als auch auf Ihn hätten hören sollen, so wie es völlig normal ist, dass Kinder auf fröhliche Musik reagieren. Diese Abwesenheit von Reaktion auf Gottes Vorangehen, Gottes Reich und

## Fussnoten zu Kap. 11

seiner Gerechtigkeit ist auch heute äusserst ausgeprägt, wo Leute völlig vom TV und Medien gehirngewaschen unfähig sind, logische Schlüsse zu ziehen, geschweige denn geistliche Dinge zu erkennen und tun. Sie hören nicht auf unsere Warnungen noch auf die Gute Botschaft der Erlösung und Heilung.

9] Vers 20: *Dann begann Jesus die Städte zu tadeln, in denen viele seiner Wunder vollbracht wurden, aber sie taten nicht Buße.*

Hier können wir etwas ins Herz von Jesus sehen. Wie traurig ist es, dass selbst viele Wunder die Menschen oft nicht zur Umkehr zu Gott bewegen.

10] Vers 25: *antwortete Jesus und sagte: Ich danke dir, mein Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du diese Dinge verborgen hast vor den Weisen und Intellektuellen und du hast sie kleinen Kindern offenbart. ...*

Jesus lässt sich nicht frustrieren von der Ablehnung, sondern anerkennt in Dankbarkeit das Prinzip des Vaters, der den Niedrigen nahe ist, aber den Stolzen widersteht.

## Kapitel 12 - Matthäus Evangelium

1] Zu dieser Zeit ging Jesus an einem Sabbat zwischen Getreidefeldern; und die Jünger waren hungrig und begannen, die Weizenähren auszurupfen und zu essen.

2] Und als die Pharisäer sie sahen, sagten sie zu Ihm: Siehe, deine Jünger tun, was zu tun gesetzeswidrig ist (nicht autorisiert) an einem Sabbat.

3] Aber er sagte zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als er und die, welche mit ihm waren, hungrig waren? (1. Sam. 21,3-6)



4] Wie er in das Haus Gottes ging und das Brot des Tisches des HERRN YAH ass, was nicht legal (autorisiert) war für ihn zu essen



noch für die, welche mit ihm waren, sondern nur für die Priester.

5] Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass die

Priester im Tempel den Sabbat missachten, und dennoch ohne Schuld sind. (4.Mo. 28,9-10, Mk. 2,27) <sup>1</sup>

6] Aber Ich sage euch, hier ist Einer, der grösser ist als der Tempel. <sup>2</sup>

7] Aber wenn ihr wüsstet, was dies ist (bedeutet):

**Ich will Barmherzigkeit<sup>3</sup> und nicht Opfer**, dann hättet ihr nicht die Unschuldigen verurteilt. (Mt 9,13; Hos 6,6)

8] Denn der Herr des Sabbats ist der Sohn des Menschen. <sup>4</sup>

9] Und Jesus ging von dort weiter und kam in ihre Synagoge (Versammlung).

10] Und da war ein gewisser Mann, dessen Hand vertrocknet war (abgestorben). Und sie fragten Ihn und sagten - Ist es gesetzesgemäss, an einem Sabbat zu heilen? - um Ihn anzuladen<sup>5</sup> (verschlingen) zu können.

11] Und Er sagte zu ihnen: Wer ist der Mensch unter euch, der nur ein Schaf hat, und wenn es in eine Grube fallen sollte an einem Sabbat, würde er es nicht ergreifen und hochheben?

12] Wie viel wichtiger ist ein Mensch als ein Schaf. Es ist deshalb gesetzesgemäss, an einem Sabbat Gutes zu tun.

13] Dann sagte er zu dem Mann: Strecke deine Hand aus. Und er streckte seine Hand aus, und sie wurde

wiederhergestellt wie die andere.

14] Und die Pharisäer gingen hinaus und sie beratschlagten über Ihn, wie sie Ihn zerstören können.

15] Und Jesus wusste es und Er ging von dort weg. Und eine grosse Menge folgte Ihm, **und Er heilte sie alle.**<sup>6</sup>

16] Und er ermahnte sie, nicht zu sagen, wo er sei.<sup>7</sup>

17] Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: (Jes. 42,1-4) <sup>8</sup>

*18] Siehe mein Diener, an dem ich Wohlgefallen habe, mein Geliebter, nach dem meine Seele verlangt (sich sehnt, sich erfreut). <sup>9</sup> Ich will meinen GEIST auf Ihn legen, und er wird den Nationen (Heiden) Gerechtigkeit predigen.*

*19] Er wird nicht streiten noch laut schreien; niemand wird seine Stimme auf dem Marktplatz (auf der Strasse) hören.*

*20] Er wird das geknickte Schilfrohr nicht zerbrechen und die flackernde Lampe wird er nicht löschen, bis er der Gerechtigkeit zum Sieg verhilft. (bis er das Urteil der Unschuld hervorbringt). <sup>10</sup>*

*21] Und in seinen Namen werden die Heiden (Nationen) hoffen. <sup>11</sup>*

## **Einblick in das Reich satans:**

22] Dann brachten sie einen Dämonisierten zu Ihm, der auch taubstumm und blind war. Und Er heilte ihn, so dass der taubstumme und blinde Mann sprechen und sehen konnte.

23] Und die ganze Menge war erstaunt und sagte:  
Ist dies nicht der Sohn Davids? <sup>12</sup>

24] Die Pharisäer aber, als sie es hörten, sagten sie:  
Dieser treibt die Teufel nicht aus, ausser durch Beelzebub (Herr der Fliegen), den Prinz der Dämonen. <sup>13</sup>

25] Und Jesus kannte ihre Gedanken und sagte zu ihnen: Jedes Königreich, das gegen sich selbst (seine Seele) gespalten ist, wird zerstört, und jedes Haus oder jede Stadt, welche gegen sich selbst gespalten ist, wird nicht bestehen bleiben.

26] Und wenn satan satan<sup>14</sup> austreibt, ist er gegen sich selbst gespalten. Wie könnte sein Königreich bestehen?

27] Und wenn ich Dämonen durch Beelzebub austreibe, wodurch treiben eure Söhne sie aus? Deshalb werden sie eure Richter sein.<sup>15</sup>

**28] Aber wenn ich aber die Dämonen durch den GEIST  
Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes nahe zu**

**euch gekommen.** <sup>16</sup>

29] Oder wie kann jemand in das Haus eines Starken Mannes hineingehen und seine Güter plündern, ausser er bindet zuerst den starken Mann, und dann kann er sein Haus plündern.

30] Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut zerstreuend. <sup>17</sup>

31] Deshalb sage ich euch, alle Sünden und Lästerungen werden den Menschen vergeben; aber die Lästerung gegen den GEIST wird den Menschen nicht vergeben.

32] Jeder der ein Wort gegen den Menschensohn redet, es wird ihm vergeben; aber wer gegen den HEILIGEN GEIST spricht, dem wird es nicht vergeben, weder in dieser Welt noch in der kommenden Welt. <sup>18</sup>

**Jesus ist die Wirklichkeit. Er durchschaut jeden Fake.**

33] Entweder ihr macht den Baum<sup>19</sup> gut, und seine Früchte gut, oder macht den Baum schlecht (böse, verdorben), und seine Früchte schlecht.

Denn einen Baum erkennt man an seinen Früchten.

34] **Abkömmlinge von Schlangen!** (Vipern).

Wie könnt ihr Gutes reden, die ihr böse (schlecht) seid.

Denn **aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.**

35] **Ein guter Mensch**<sup>20</sup> bringt aus **einem guten Schatz**

gute Dinge hervor, und **ein böser Mensch** bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.

36] Ich sage euch, dass die Menschenkinder für jedes unnütze Wort, welches sie sagen, Rechenschaft ablegen müssen am Tag des Gerichts.

37] Durch eure Worte werdet ihr gerechtfertigt werden, und durch eure Worte werdet ihr verdammt werden.

38] Dann antworteten einige der Schriftgelehrten und Pharisäer und sagten zu Ihm:

Lehrer, wir möchten von Dir ein Zeichen sehen.<sup>21</sup>

39] Aber Er antwortete und sagte ihnen:

Eine böse, ehebrecherische Generation sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben ausser dem Zeichen des Propheten Jonas.

40] Denn so wie Jonas im Bauch des Fisches<sup>22</sup> war für 3 Tage und 3 Nächte, so wird auch der Menschensohn im Herz der Erde sein für 3 Tage und 3 Nächte.

41] Die Menschen von Niniveh werden aufstehen am Tage des Gerichts (als Zeugen) mit dieser Generation, und werden sie schuldig sprechen (verdammten); denn sie taten Buße nach dem Predigen von Jonas. Und siehe, hier ist Grösseres als Jonas.

42] Die Königin des Südens wird aufstehen am Tag des

Gerichts gegen diese Generation und sie verurteilen. Denn sie kam von den weiten Enden der Erde, um die Weisheit Salomons zu hören, und siehe, hier ist einer, der Salomon übertrifft.

**Wo ein geistliches Vakuum im Herzen besteht, kommen die Dämonen 7 fach zurück!**

43] Und wenn ein unreiner Geist aus einem Menschen ausfährt, wandert er durch Gebiete, wo kein Wasser ist, und er sucht Linderung (Ruheort), und findet sie nicht.

44] Dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, wo ich heraus kam. Und er geht und findet es leer, warm (gefegt) und gut eingerichtet.

45] Dann geht er und bringt mit sich sieben andere Geister, welche schlimmer als er sind. Und sie gehen hinein und wohnen in ihm. Und es wird am Ende mit diesem Mensch schlimmer als am Anfang. So wird es mit dieser bösen Generation geschehen.<sup>23</sup>

46] Aber während Er zu der Menschenmenge sprach, kamen Seine Mutter und Seine Brüder und standen ausserhalb und versuchten, mit Ihm zu sprechen.

47] Aber ein Mann sagte zu Ihm. Siehe, Deine Mutter und Brüder stehen draussen und wollen mit Dir

sprechen.

48] Er aber antwortete und sagte zu dem, der Ihm dies mitteilte:

Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?

49] Und er streckte seine Hand aus zu seinen Nachfolgern und sagte:

Siehe, meine Mutter und siehe, meine Brüder.<sup>24</sup>

50] **Denn jeder,**  
**der den Willen meines Vaters tut,**  
der ist mein Bruder, meine Schwester  
und meine Mutter.

## Fussnoten zu Kap. 12

1] Vers 5: *Oder habt ihr nicht im Gesetz gelesen, dass die Priester im Tempel den Sabbat missachten, und dennoch ohne Schuld sind.* (4.Mo. 28,9-10)

Die Priester mussten am Sabbat z.B. Sabbat - Opferungen machen, was ziemlich aufwändige Arbeit war. Bei jedem Gesetz geht es um die ursprüngliche und eigentliche Absicht. In Mk. 2,27 sagt Jesus klar, dass der Sabbat für den Menschen gemacht wurde, nicht der Mensch für den Sabbat. So ist es mit allen Gesetzen. Beamte, Richter und vor allem Bürokraten vergessen dies leider oft und setzen Vorschriften über Menschlichkeit, Nutzen oder Effizienz. Es ist eine Sache der Priorität. Bei zwei widersprechenden Gesetzen oder Prinzipien übertrumpft die wichtigere Priorität des einen Prinzips oder Gesetzes das das andere.

2] Vers 6: *Aber Ich sage euch, hier ist Einer, der grösser ist als der Tempel.*

Jesus wischt den Pharisäern scharf aus, dass sie Ihn nicht als Messias anerkannten. Wer Jesus als den Messias erkennt, lässt äussere Regeln fallen und kümmert sich darum, möglichst nahe dieser alles überragenden, wunderbaren Persönlichkeit zu kommen, und zu tun, was er direkt sagt und will.

## Fussnoten zu Kap. 12

3] Vers 7: Ich will **Barmherzigkeit** und nicht Opfer.

Barmherzigkeit ist, jemandem die verdiente Strafe nicht anzurechnen und vollziehen. Wenn die Pharisäer Jesus als Messias erkannt hätten und auch die Schrift wie Jesaja 53 gekannt hätten, hätten sie ahnen können, dass der Messias die Schuld der Menschen auf sich nimmt und nicht dem Volk anrechnet. Viele groben Sünder wurden durch die Erscheinung und Gegenwart von Jesus, seiner Güte und seiner Werke und vollmächtiger Lehre innerlich von ihren Sünden überführt und taten Buße. Ohne die Barmherzigkeit von Jesus hätten wir alle keine Chance (Judas 1,21). Wenn wir die Barmherzigkeit des Herrn für uns selber erkennen, sollte es dazu führen, dass wir auch anderen sehr barmherzig sind und nicht verurteilen. Es geht hier aber nicht darum, Unmoral zu tolerieren. Sondern wir verurteilen andere nicht, wenn sie äusserliche religiöse Praktiken nicht oder falsch machen und oder gewisse Dinge nicht erkennen, die nicht grundlegend sind. Wir verurteilen neu Bekehrte oder Suchende auch nicht wegen ihrem nicht optimalen äusseren Erscheinen. Viele kämpfen auch jahrelang mit Sünden und Süchten, wo sie trotz Bemühungen nicht rauskommen. Hier geht es nicht darum, sie zu verurteilen, sondern echte Hilfe und Rat zu geben, um in die Freiheit des Herrn zu kommen. Du solltest jedoch

## Fussnoten zu Kap. 12

nicht in eine christliche Gruppe gehen, wo Unmoral toleriert wird und wo das moralische Niveau der Leitenden unter deinem ist, oder unter dem, was zu anstrebst. Lies Judasbrief 23. Es ist gefährlich, mit der Langmut, Gnade und Barmherzigkeit Gottes zu spielen. Sünde wirkt immer zerstörend. Aber zurück zum Beispiel hier, die Jünger haben nicht gesündigt, sondern sich nicht an vermeintliche Sabbatregeln gehalten. Jesus nachzufolgen ist wichtiger als Sabbatregeln.

### **4] Vers 8: *der Herr des Sabbats ist der Sohn des Menschen.***

Nur der Messias kann solch ein Statement in solch einer Erhabenheit äussern. Menschensohn: Siehe Fussnote 4 zu Mt. 8,20. Deine Beziehung zur Person Jesus, dem Messias ist viel wichtiger als irgend eine äussere Regel wie Sabbat halten. Sabbat ist der Knecht, Jesus der Herr und Herrscher, der bestimmt.

### **5] um Ihn *anklagen zu können.***

Gleiche Wortwurzeln wie für Ankläger, Teufel, z.B. in Mt. 4,5, aus zwei Wortwurzeln: verzehren, fressen & stechen, schneiden. Also, sie versuchten Jesus durch falsche Anklage zu stechen und verschlingen. Die Pharisäer und Führer der halsstarrigen Juden, die Jesus als Messias ablehnen, tun das Werk des Teufels, wie

## Fussnoten zu Kap. 12

von Anfang an in 1. Mo. 3.15 prophezeit: "Der Same der Schlange wird ihn in die Ferse stechen".

### 6] Vers 15: .. **und Er heilte sie alle.**

Krankheit ist nie von Gott, sonst hätte Jesus nicht alle geheilt. Gott züchtigt nicht mit Krankheit. Er schickt nichts Böses. Jesus tat immer den Willen des Vaters - und heilte sie alle. Das ist die Grundlage, wie wir im Namen und Auftrag von Jesus weiter wirken sollen - die Werke des Vaters tun. Dies ist auch wichtig zu wissen, wenn wir selber krank sein sollten. Wir erwarten Heilung im Namen von Jesus und entfernen grob fahrlässige Gesundheitsrisiken wie Impfungen (immer giftig, nutzlos, satanisch), übermässigen Junk - Food und die meisten pharma- medizinischen Medikamente und Massnahmen. Paulus schreibt in 1. Kor. 11, 28-32, dass, wenn wir beim Brotbrechen am Tisch des Herrn den Leib nicht unterscheiden (sowohl Jesus körperlicher Leib der hingegeben wurde, als auch die Gemeinde als der Leib Christi), dann können wir krank werden oder frühzeitig sterben. Wir sollen uns selber richten beim Brotbrechen und auch sonst, damit wir nicht gerichtet werden. Wenn wir in diesem Zusammenhang den Leib nicht unterscheiden und uns nicht selber prüfen wie unser Herz steht und selber richten, werden wir vom Herrn

## Fussnoten zu Kap. 12

gerichtet, indem wir nicht völlig unter dem Schutz des Leibes Christi bleiben. Der Herr schickt auch hier nicht die Krankheit, sondern sie ist die Folge vom entfernten Schutz des Leibes, weil wir uns selber nicht richten. (Siehe auch Fussnote zu 1. Kor. 11,28ff)

7] Vers 16: *Und er ermahnte sie, nicht zu sagen, wo er sei.*  
Es ist krass, dass Jesus der Messias, der Sohn Gottes, sich vor den Pharisäern und Juden verstecken musste. Jesus musste sehr weise handeln und nicht eine vorzeitige Festnahme oder Ermordung provozieren und hat es ihnen nicht leicht gemacht, Ihn zu fassen, damit er 3,5 Jahre predigen, lehren und wirken und seine Jünger trainieren konnte. Er wollte auch nicht ein übernatürliches Eingreifen zu offensichtlich beanspruchen müssen, um im Prinzip als Menschen Sohn zu wirken. Eine grosse Machtdemonstration zur Bewahrung von Jesus vor Mordanschlägen, hätte eine Unterwerfung aus falschen Motiven bewirken können. Jesus musste die Ekklesia mit einem reinen, wahren Kern anfangen.

8] Vers 17: *Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde: (Jes. 42,1-4)*  
Nach seiner Auferstehung hat Jesus und der

## Fussnoten zu Kap. 12

innwohnende Heilige Geist den Jüngern die Augen und das Verständnis geöffnet, wie das ganze Alte Testament (die Tora: 5 Bücher Mose, Propheten und Psalmen) alle auf den Christus (Messias) hinweisen. Eigentlich hätten die Pharisäer Jesus längst als Messias erkennen sollen, wenn sie solche Schriftstellen mit gutem Herzen gekannt und geglaubt hätten. Stattdessen haben ihre Morddrohungen dazu beigetragen, dass sich Jesaja 42 erfüllte und Jesus nicht den öffentlichen Marktplatz zum Predigen verwenden konnte und auch sonst nicht in demonstrativer Weise auf sich aufmerksam machte. In Ländern, wo wir wegen Jesus nicht verfolgt werden, können wir unter der Führung des Heiligen Geistes auch öffentlich predigen, in der Innenstadt, auf Marktplätzen, im TV oder Internet.

Da es der Plan Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes war, dass Jesus freiwillig stellvertretend für die Sünden der Welt als Opferlamm am bestimmten Tag gekreuzigt werden würde, und zwar in Jerusalem, wurde er angesichts ständiger Drohungen seitens der Juden und Pharisäer so geführt, dass er sich nicht demonstrative als Messias laut proklamierte, sondern oft abseits der öffentlichen Plätze ausserhalb der Städte und Dörfer wirkte, und wenn er in einer Stadt war, verliess er sie schnell wieder, um nicht vorzeitig gefasst

## Fussnoten zu Kap. 12

zu werden oder ständig übernatürlichen Schutz wie in Luk. 4,28-30 zu beanspruchen, wo er einfach durch die wütende Menge seiner Heimatstadt ging, welche Ihn den Berghang hinunter stossen wollte.

9] Vers 18: *Siehe mein Diener, an dem ich Wohlgefallen habe, mein Geliebter, nach dem meine Seele verlangt (sich sehnt, sich erfreut). Ich will meinen GEIST auf Ihn legen,...*

Hier können wir ein bisschen ins Herz Gottes sehen. Gott freut sich sehr, dass Jesus sein Sohn als Diener nun die Gerechtigkeit für die geknickten flackernden Menschen bewirkt.

Bei der Taufe von Jesus hat Gott Vater dies sogar mit einer Stimme aus dem Himmel geäussert:

Mt 3,17 *Und siehe, eine Stimme {kommt} aus den Himmel, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.*

10] Vers 20: *Er wird das geknickte Schilfrohr nicht zerbrechen und die flackernde Lampe wird er nicht löschen, bis er der Gerechtigkeit zum Sieg verhilft.* (bis er das Urteil der Unschuld hervorbringt).

Jesus hat am Kreuz die Gerechtigkeit erwirkt, welche vor Gott gilt. Wir sind durch das Blut von Jesus gerecht-

## Fussnoten zu Kap. 12

fertigt. Um in den Genuss dieser Gerechtigkeit zu kommen, sollten wir erkennen, dass wir wie geknickte Rohre und flackernde Lampen sind, denen der Brennstoff ausgeht, und zu Jesus hinaus gehen aus dem religiösen selbstgerechten Lager.

11] Vers 21: Und **in seinen Namen** werden die Heiden (Nationen) hoffen.

Der Hebräische Text in Jesaja 42,4 hat hier *in sein Gesetz (Tora) werden die Heiden hoffen*. Es ist nicht unüblich, dass Zitate aus dem AT relative frei übersetzt oder interpretiert werden im NT. Der Heilige Geist wollte hier den Namen von Jesus betonen:

Gott ist der Retter. Darauf zielen die Tora und die Propheten.

12] Vers 23: Ist dies nicht **der Sohn Davids?**

Womit der Messias gemeint ist. Die Menschenmenge, welche zu Jesus hinausging, hat gespürt, dass er der Messias ist.

13] Vers 24: Dieser treibt Teufel nicht aus, ausser durch Beelzebub, den Prinz der Dämonen.

Es werden hier 2 verschiedene Wörter für Teufel bzw.

## Fussnoten zu Kap. 12

Dämonen verwendet, aber Teufel sind Dämonen.

14] Vers 26: *Und wenn satan satan austreibt, ist er gegen sich selbst gespalten. Wie könnte sein Königreich bestehen?* Hier setzt Jesus Beel-Zebub dem satan gleich. (Kleinschreibung absichtlich). Zudem sagt hier Jesus ganz klar, dass satan ein Königreich hat, und in Mt. 4,8-11 sehen wir, dass das Reich satans sozusagen alle Königreiche der Welt umfasst. In Matth. 4 werden zwei weitere Wörter für satan verwendet: Ankläger (Fressender Stachel), mit Teufel übersetzt, und Versucher.

15] Vers 27: *Und wenn ich Dämonen durch Beelzebub austreibe, wodurch treiben eure Söhne sie aus? Deshalb werden sie eure Richter sein.*

Kinder und Nachfolger der Pharisäer waren z.T. auch Exorzisten. Kein echter Exorzist würde behaupten, er treibe Dämonen mit satan aus, oder dass dies ein anderer tun würde. Damalige Exorzisten hatten sicher wesentlich mehr Mühe, Dämonen auszutreiben und waren durch die Souveränität Jesu beeindruckt. Dies dem Teufel zuzuschreiben ist finster.

Heute, 2000 Jahre später, ist es denkbar, dass die

## Fussnoten zu Kap. 12

Dämonen Tricks dazugelernt haben und Fake Exorzismen vorspielen. Es muss klare vorher und nachher Unterschiede geben. Meistens verursachen Dämonen ja auch Krankheiten, oder eben Verwirrung. Nachdem sie ausgetrieben sind, sollte Heilung eintreten und mentale Befreiung und Erleichterung und Schmerzen verschwinden. Dies war bei Jesus souveränem Wirken immer sehr deutlich. Hier abzustreiten, dass der Geist Gottes am Wirken ist, ist eben fatal und unverzeihlich. Wir müssen eine militärisch unnachgiebige Haltung gegenüber Dämonen und satan einnehmen und ihm keinen Raum lassen, und der Heiligung nachjagen, damit wir in der Vollmacht des Heiligen Geistes handeln können.

In den Versen 43 & 44 warnt Jesus, dass ausgetriebene Dämonen zurückkommen können, wenn das Haus (Herz) nicht mit dem Heiligen Geist und Wort Gottes gefüllt wird. Es ist deshalb wichtig, dass begleitend zum Austreiben von Dämonen die Betroffenen auch zu Nachfolgen von Jesus trainiert und gelehrt werden. Zudem sollten wir Dämonen verbieten, zurückzukommen. Wir sind jedoch nicht immer und überall da, um dies absichern zu können. Es ist deshalb wichtig, dass die Betroffenen selber lernen, in der Autorität von Jesus zu wandeln.

## Fussnoten zu Kap. 12

**16] Vers 28: Aber wenn ich aber die Dämonen durch den GEIST Gottes austreibe, dann ist das Reich Gottes nahe zu euch gekommen.**

Das Reich Gottes toleriert keine Dämonen. Wir sollten so voll des Heiligen Geistes sein, dass Dämonen in und um uns herum nicht bleiben können. Von Lester Sumrall wird berichtet, dass Dämonen ganzer Staaten das Feld räumten, wenn er dahin kam, damit sie nicht ausgetrieben werden konnten. Sein geistlicher Wirkungsbereich war so sehr gewachsen. So eine weitreichende Vollmacht sollten wir alle in Heiligkeit und Demut anstreben.

**17] Vers 30: Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut zerstreuend.**

Jesus sagt hier den Juden und Pharisäern und allen Menschen ganz klar, dass es keine Neutralität mehr gibt, im Kampf gegen satans Reich, um sein Haus zu plündern, das heisst, Menschen zu befreien. Wer dies **nicht** mit Jesus macht, ist gegen Jesus und zerstreut, verliert die Beute von satan, anstatt sie mit Jesus für Jesus zu sammeln.

## Fussnoten zu Kap. 12

### 18] Verse 31 & 32:

31] Deshalb sage ich euch, alle Sünden und Lästerungen werden den Menschen vergeben; aber die Lästerung gegen den GEIST wird den Menschen nicht vergeben.

32] Jeder der ein Wort gegen den Menschensohn redet, es wird ihm vergeben; aber wer gegen den HEILIGEN GEIST spricht, dem wird es nicht vergeben, weder in dieser Welt noch in der Kommenden.

Lästern bedeutet: Beleidigend oder respektlos Reden. Ein Werk Gottes durch den Heiligen Geist als Werk vom Teufel zu bezeichnen, ist extrem beleidigend für den Heiligen Geist. Dass dies sogar bei Jesus mit seinem einwandfreien Lebenswandel gemacht wurde, zeigt, in welcher gefährlichen religiösen Finsternis die damaligen Religionsführer waren. Heute wirkt der Heilige Geist oft in Menschen, welche z.B. eine Gabe zum Heilen haben, oder um Dämonen auszutreiben. Jedoch warnt Jesus in Mt. 7, 21] Nicht jeder, der zu mir sagt "Mein Herr, mein Herr" wird in das Reich der Himmel eintreten, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der im Himmel ist. 22] Viele werden an jenem Tag zu mir sagen, "Mein Herr, mein Herr, haben wir nicht in deinem Namen prophezeit, und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben, und viele mächtige Werke getan in deinem Namen?" 23] Und ich werde ihnen bekennen: "Ich

## Fussnoten zu Kap. 12

*habe euch nie erkannt, entfernt euch weit weg von mir, ihr Täter des Bösen".*

Das heisst, man kann zwar im Namen Jesus Dämonen austreiben und Wunderwerke tun, aber einen bösen Lebenswandel führen. Es ist gefährlich, solche gefallenen Diener Gottes zu verurteilen, dies ist Sache von Jesus, und es ist noch viel gefährlicher, ihre Wunderwerke deshalb dem Teufel zuzuschreiben, weil sie selber Böses tun oder in unmoralischen Sünden leben. Gott nimmt seine Geistesgaben nicht einfach zurück. Wer im Namen Jesus Dämonen effektiv austreibt, der tut dies NICHT in der Kraft des teufels, sondern des Heiligen Geistes. Ich sehe heute oft Videotitel auf yt oder anderen Sozialmedien, welche gefallene Diener Gottes dran nehmen und alles verteufeln. Ich rate dringend **ab**, solche Videos zu schauen. Es ist ok, Irrlehren anzuprangern. Wegen unmoralischem Dingen pass auf, ob du den ersten Stein werfen willst, und in welchem Geist und Absicht du dies machen willst. Und Wunderwerke oder Dämonenaustreiben dem teufel zu zuschreiben ist den Heiligen Geist lästern.

Wieso wird dies nicht vergeben?

*2. Korinther 5, 19 wie denn Gott in Christus war, und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen*

## Fussnoten zu Kap. 12

*nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. 20 So sind wir nun Gesandte an Christi statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!*

Also Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt. Von Gottes Seite ist alles erledigt. Wir predigen diese Versöhnung als Gesandte Christi und bitten: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Es ist der Heilige Geist durch uns und um uns herum, der die Herzen der Menschen berührt, und dazu gehören auch alle guten Werke wie Krankenheilung, Dämonenaustreiben oder Prophezeien.

Gottes Erlösungswerk und Versöhnung wird durch die Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes vermittelt. Wer dieses Wirken überhört oder ignoriert oder nicht gehorcht, der lehnt das Rettungsseil ab. Gott arrangiert Situationen durch Engel, die jedem Menschen zugeteilt sind, welche die Menschen zur Umkehr zu bewegen suchen, oder davon abzuhalten, auf noch schlimmere Abwege zu gehen. Wer all diese Massnahmen der Wirkungen des Heiligen Geistes und die Langmut und Geduld Gottes bis zuletzt ignoriert, dafür gibt es keine Vergebung.

Aber solange es ein: "Heute, so ihr die Stimme des Heiligen Geistes hört, verstockt eure Herzen nicht" gibt,

## Fussnoten zu Kap. 12

kannst du umkehren. (Hebr. 3,8). Und Hebräer 2,3 *wie werden wir entfliehen, wenn wir eine so große Rettung missachten? Sie ist {ja}, nachdem sie ihren Anfang {damit} genommen hatte, dass sie durch den Herrn verkündet wurde, uns gegenüber von denen bestätigt worden, die es gehört haben,* 4 wobei Gott zugleich Zeugnis gab durch Zeichen und Wunder und mancherlei Machttaten und Asteilungen des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Die Zeichen und Wunder sind wichtige Beweise (Zeugnis, Evidenz) der Echtheit des Evangeliums von Jesus von der Versöhnung mit Gott durch das Blut von Jesus.

Also: Sprich nie gegen die Wirkungen des Heiligen Geistes, selbst wenn der Mensch, wodurch sie geschehen, Fehler macht.

Gott ist Geist. Er hat kein anderes Mittel, als der Heilige Geist, um deinen Geist zu berühren. Du magst seelisch emotionell bewegt sein, aber damit du Leben und Wiedergeburt und Errettung, Heiligung und Vollmacht in deinem Geist erfährst, muss der Heilige Geist wirken.

Wer diesen GEIST durch Beleidigung und Respektlosigkeit (Lästerung) verhindert, dem kann dies nicht Vergeben werden. Wer in die Fülle von Gottes Reich kommen will, kommt nicht um den Heiligen Geist

## Fussnoten zu Kap. 12

herum. Er muss völlig mit diesem Geist und Feuer getränkt und getauft werden.

Der Heilige Geist ist der Überbringer, die Wirklichkeit von allem was Jesus Christus ist und vollbracht hat.

Dass die Lästerung gegen den Heiligen Geist nicht vergeben wird, heisst nicht, dass man nicht Buße tun und umkehren kann, d.h. bereut und aufhört, den Heiligen Geist zu beleidigen. Dies bringt nicht zurück, was man bis jetzt verpasst hat, aber es öffnet einen Weg für das Wirken des Heiligen Geistes.

Dass Jesus explizit sagt, dass es nicht in dieser Welt (Zeitalter) und nicht im nächsten Zeitalter (dem Tausendjährigen Reich) vergeben wird, deutet darauf hin, dass man in diesen beiden Zeitaltern aufhören kann, den Heiligen Geist zu lästern, und dies unbedingt tun sollte. Und es zeigt, dass auch im nächsten Zeitalter das Wirken des Heiligen Geistes vital wichtig ist. Und es deutet an, dass es für die Ewigkeit danach, noch nicht heilsentscheidend sein muss. Niemand kommt in diesen beiden Zeitaltern darum herum, sich dem Wirken des Heiligen Geist zu unterwerfen und nachzugeben, um ins ewige Reich Gottes zu gelangen.

Man kann auch sagen, **die Zeit**, welche man unnütz mit Widerspenstigkeit gegen das Wirken des Heiligen Geistes oder mit offenen Beleidigungen und

## Fussnoten zu Kap. 12

Lästerungen gegen den GEIST verschwendet hat, bekommt man nicht mehr zurück, und die damit verpasste Belohnung auch nicht.

Wer aber zum Beispiel Jesus lästert und beleidigt, weil er ihn noch nie erkannt hat, dem ist dies vergeben und vergessen, sobald er sich zu Jesus bekehrt und ihn als Messias Erlöser erkennt.

Wer aber heute nach einer Evangeliumspredigt Jesus lästert, der lästert auch den Heiligen Geist, der an ihm probiert zu wirken, denn Jesus ist ja nicht mehr körperlich anwesend.

Wo du auch stehen magst: Erkläre dem Heiligen Geist mit Heiligem Ernst: Nie (mehr) werde ich dich mit Worten beleidigen. Ich klopfe mein verstocktes Herz jetzt weich, damit ich deine Stimme höre und gehorche. Gib mir eine Heilige Ehrfurcht, Heiliger Geist. Öffne meine Ohren, damit ich dich höre, und brich meinen Eigenwillen und Widerspenstigkeit, damit ich dir sofort und vollumfänglich in allem gehorche. Öffne meine Augen des Herzens, damit ich die Hoffnung deiner Berufung erkenne, das Erbe der Heiligen und die Kraft der Auferstehung durch den Heiligen Geist. Ich stütze mich jetzt darauf, dass du mein steinernes Herz wegnimmst und mit einem weichen Herz ersetzt, gemäss dem Neuen Bund.

## Fussnoten zu Kap. 12

Lieber Vater im Himmel, ich weiss, dass du es gut meinst mit mir und will dein Training mit mir nicht weiter verzögern.

Jesus, danke, dass du mich in Fürbitte vertrittst.

19] Verse 33-37: 33] Entweder ihr **macht den Baum** gut, und seine Früchte gut, oder macht den Baum schlecht (böse, verdorben), und seine Früchte schlecht.

**Denn einen Baum erkennt man an seinen Früchten.**

34] **Abkömmlinge von Schlangen!** (Vipern, Skorpione).

Wie könnt ihr Gutes reden, **die ihr böse (schlecht) seid. Denn aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.**

35] Ein guter Mensch bring **aus einem guten Schatz gute Dinge hervor**, und ein böser Mensch bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.

Jesus geht der Sache wie immer auf den Grund, er geht an die Wurzel des Übels. Er vergleicht hier das Herz mit einem Baum, und dann mit einem Schatz. Was der Mensch in sein Herz lässt, bestimmt wer er ist, ob er ein Same der Schlange ist, oder ein "guter" Mensch mit guten Dingen im Herzen. Was wir tagtäglich in unser Herz lassen und erwägen, das wird zu unserem Schatz. Jesus sagt den Führern des Judentums, der Religion, von Gott selber durch Abraham, Isaak, Jakob und Mose

## Fussnoten zu Kap. 12

initiiert, dass sie der Same (Abkömmlinge) der Schlange sind. Siehe 1. Mose 3,15. Sie wurden zum Erzfeind Gottes und des Messias.

Heute ist dies mit vielen Führern des Christentums nicht anders. Sie haben längst den Glauben und das Wort Gottes und das Evangelium verraten.

Aber es genügt hier nicht, nur auf diese Führer und Denominationen zu zeigen, es geht um eine ganze Generation.

Womit ist dein Herz gefüllt?

Heutzutage wird öfters erwähnt, dass es sogenannte Reptiloiden oder Reptilianer gibt, womit die extrem korrupten globalen Oligarchen wie Illuminatis und satanisten gemeint sind, oder Wesen, welche diese kontrollieren. Es wird da zum Teil behauptet, dass dies echte Hybride Wesen sind. Dies ist nicht auszuschliessen und wahrscheinlich versucht satan, Menschen zu hybridisieren. (mRNA, Nanotech, synthetisch-biologische Nanostrukturen, etc...) Daniel beschreibt dies für diese Endzeit in 2,43. *Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie sich zwar mit Menschensamen vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt.*

Aber Jesus sagte bereits vor 2000 Jahren, um ein

## Fussnoten zu Kap. 12

Abkömmling des Reptils Schlange zu sein, genügt es, ein Herz mit einem Bösen Schatz zu haben, ein Baum mit bösen Früchten zu sein.

Der Same der Schlange ist durch den Sündenfall in das Fleisch des Menschen gekommen und wird durch das Tolerieren der Sünde wie es Kain vorgemacht hat, gebrütet.

Also sind alle nicht richtig Bekehrten, Unbekehrten, halb Bekehrten, Abgefallenen, Doppelherzigen Reptiloiden oder Reptilianer und Abkömmlinge der Schlange.

Johannes macht dies in seinem Brief deutlich:

1. Joh. 3: 2 *Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird, ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist.* 3 *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, reinigt sich selbst, wie {auch} jener rein ist.* 4 *Jeder, der die Sünde tut, tut auch die Gesetzlosigkeit, und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.* 5 *Und ihr wisst, dass er offenbart worden ist, damit er die Sünden wegnimmt; und Sünde ist nicht in ihm.* 6 *Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.* 7 *Kinder, niemand verführe euch! Wer die Gerechtigkeit tut, ist gerecht, wie er gerecht ist.* 8 *Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel*

## Fussnoten zu Kap. 12

**sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichtet.** 9 **Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.** 10 **Hieran sind offenbar die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels: Jeder, der nicht Gerechtigkeit tut, ist nicht aus Gott, und wer nicht seinen Bruder liebt.** (Elb)

Wenn wir nicht radikal mit Sünde und Eigenwillen brechen, sind wir Abkömmlinge der Schlange, und dies zeigt sich, womit sich unser Herz gefüllt hat, und was wir aus diesem bösen Herz reden. Welcher Same kann in unserem Herzen wachsen?

36] Ich sage euch, dass die Menschenkinder für jedes unnütze Wort, welches sie sagen, Rechenschaft ablegen müssen am Tag des Gerichts.

37] Durch eure Worte werdet ihr gerechtfertigt werden, und durch eure Worte werdet ihr verdammt werden.

Wir müssen radikal Buße tun und unser Herz ausmisten und nicht böses mehr reinlassen.

Es ist unserer Verantwortung, unser Herz mit der Liebe zu Gott und seiner Wahrheit zu füllen und verändern, mit dem Wort Gottes und dem Geist im Gebet und täglicher Gemeinschaft mit dem Herrn.

## Fussnoten zu Kap. 12

20] Vers 35: *Ein guter Mensch bringt aus einem guten Schatz gute Dinge hervor, und ein böser Mensch bringt aus einem bösen (schlechten) Schatz böses hervor.*

In Markus 10,18 sagt Jesus: *Was nennst du mich gut, niemand ist gut ausser Gott.*

Hier aber redet Jesus von guten uns bösen Menschen. Wenn es um Gottes Standard der Rechtfertigung geht, ist niemand genug gut, nur Gott.

Wenn Jesus hier sagt, ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens gutes hervor, heisst dies nicht, dass es überhaupt so jemanden gibt. Selbst der perfekte Pharisäer Saulus war ein Mörder und hat später sein "Gutsein" als Dreck geachtet und gekreuzigt, damit er in der Gnade und Ermächtigung des Christus lebe.

Wir müssen uns alle gründlich bekehren und die Gnade und das Licht und Kraft Gottes an uns wirken lassen und unser Herz durch Meditation (Nachsinnen über Gottes Wahrheit und Gebet und Gemeinschaft mit Gott) durch den Heiligen Geist umwandeln und erneuern und gute Schätze sammeln. Wenn wir nach wie vor fleischlich gesinnt sind, dann sind wir nach Römer 8,7 Feinde Gottes.

Ein "guter Mensch" ist jemand, in dem der Same Gottes (seine Natur, Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe) im Herzen wachsen kann und nicht der böse Same.

## Fussnoten zu Kap. 12

21] Vers 38: *Lehrer, wir möchten von Dir ein Zeichen sehen.* Das ist der Gipfel der Unverschämtheit der Schlangenbrut, nachdem Jesus so aussergewöhnliche Heilungswunder vollbracht hatte. Jesus schenkt ihnen ein, was sie sind und was sie erwartet: *Eine böse, ehebrecherische Generation sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben ausser dem Zeichen des Propheten Jonas.* Und in Versen 43-45 sagt er dieser Generation, dass die Dämonen, die ausgetrieben wurden aus den Leuten zurückkommen werden und in diese Generation fahren werden und es schlimmer werden wird.

22] Vers 40: *so wie Jonas im Bauch des Fisches war für 3 Tage und 3 Nächte..*

Indem Jesus, die personifizierte Wahrheit, sagt, dass Jonas 3 Tage und Nächte im Bauch des Fisches war, ist dies ein historisches Ereignis, und nicht nur eine Legende. Es gibt Hai Arten, wie Riesen Weisse Haie, welche ganze Menschen verschlucken können, was auch schon Fischern in den letzten 200 Jahren passiert ist, einer hat es überlebt, nachdem der Hai gefangen wurde. Interessanterweise läuft bei der Schwiegermutter

## Fussnoten zu Kap. 12

im TV gerade eine BBC Sendung über Niniveh Archäologie, wo ein Jüdischer Historiker die Sache kommentiert. Er lässt zwar stehen, dass Jonas wirklich in Niniveh war und predigte, aber tut die Geschichte mit dem Fisch als symbolische Erzählung ab. Das ist typisch für die satanische TV Propaganda gerade auch in Sendungen, die sich wissenschaftlich geben. Es wird ständig der Glaube an das Wort Gottes unterhöhlt. Dann muss man sich nicht wundern, ein böses ungläubiges Herz zu haben, wenn man mit diesem Ramsch unkritisch gefüllt ist.

**23] Verse 43-45:** 43] Und wenn ein unreiner Geist aus einem Menschen ausfährt, wandert er durch Gebiete, wo kein Wasser ist, und er sucht Linderung (Ruheort), und findet sie nicht. 44] Dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, wo ich heraus kam. Und er geht und findet es leer, warm (gefegt) und gut eingerichtet. 45] Dann geht er und **bringt mit sich sieben andere Geister, welche schlimmer als er sind. Und sie gehen hinein und wohnen in ihm. Und es wird am Ende mit diesem Mensch schlimmer als am Anfang.** So wird es mit dieser bösen Generation geschehen.

Wir sind in einem geistlichen Krieg um unser Herz. Es gibt keine Neutralität. Wir müssen Sünden ausräumen

## Fussnoten zu Kap. 12

aus dem Herz, und das Herz dann mit inniger feuriger Liebe zu Jesus getränkt vom Heiligen Geist füllen.

24] Verse 46-50: 49] *Und er streckte seine Hand aus zu seinen Nachfolgern und sagte:*

*Siehe, meine Mutter und siehe, meine Brüder.*

Den Willen des Vaters tun und in der Disziplin der Nachfolge von Jesus bleiben ist viel wichtiger, als auf Ideen von unbekehrten Familienangehörigen hören.

50] *Denn jeder, der den Willen meines Vaters tut, der ist mein Bruder, meine Schwester und meine Mutter.*

# **Das Geheimnis des Königreichs der Himmel: Offenbart in Matthäus 13**

---

**Übersetzt aus dem Aramäischen Urtext  
ANTD, Aramäisch NT Deutsch.**

L. Jamin

Dieses Buch ist Teil der ANTD Studienbibel  
mit Fußnoten und Kommentaren.

Erlebe die Kraft des Wortes Gottes so nahe an  
der Sprache von Jesus wie noch nie!



# Kapitel 13 - Matthäus Evangelium

1] An demselben Tag ging JESUS aus dem Haus und setzte sich ans Ufer des Sees.[1](#)

2] Und eine grosse Menschenmenge sammelte sich um Ihn. So musste er aufstehen und ging und setzte sich in einem Boot. Und alle Leute standen am Seeufer.

3] Und er sprach viele Dinge zu ihnen in Gleichnissen, und er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus um zu säen.

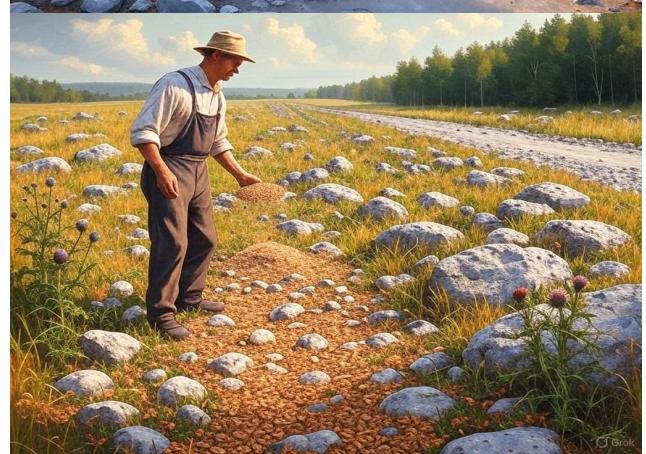
(Mk. 4,3-9; Lk. 8,4-8)



4] Und als er säte, fiel etwas von den Samen auf den Weg, und die Vögel kamen und frasssen es auf.



5] Und Anderes fiel auf felsigen Grund, wo nicht genug Erde war. Und es ging schnell auf, weil der Boden nicht genug tief war.



6] Und als die Sonne aufging und brannte, verdorrte es, weil es keine Wurzeln hatte.

7] Und Anderes fiel unter Disteln. Und die Disteln wuchsen hoch und erstickten es.



8] Und Anderes fiel auf guten Boden und brachte Frucht:

einiges hundertfach, einiges sechzigfach und einiges dreissigfach.

9] Wer Ohren hat zu hören, der soll hören!



10] Und seine Nachfolger (Jünger) näherten sich und fragten Ihn: Wieso sprichst Du zu ihnen in Gleichnissen?

11] Er aber antwortete und sagte zu ihnen: Euch ist es gegeben, **das Geheimnis des Königreichs der Himmel** zu kennen, aber ihnen wurde es nicht gegeben.[2](#)

12] Denn dem, welcher es hat, dem wird gegeben und es wird ihm vermehrt, und dem, welcher nicht hat, dem wird sogar das genommen, was er hat.[3](#)

13] Deshalb rede ich in Gleichnissen[4](#) mit ihnen, denn diejenigen, welche sehen, sehen nicht, und die, welche hören, hören nicht und verstehen auch nicht.

14] Und durch sie wird eine Prophezeiung von Jesaja erfüllt (Jesaja 6,9-10), welche sagt:

*Hörend werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht erkennen.*

15] **Denn das Herz** [5](#) **dieser Leute ist hart geworden,** und mit ihren Ohren sind sie schwerhörig, und ihre Augen haben sie geschlossen (getrübt), so dass sie nicht sehen können mit ihren Augen und nicht hören mit ihren Ohren, **damit sie verstehen würden mit ihrem Herzen, und umkehren und sich bekehren würden, damit ich sie heile.**

16] Für euch aber: Gesegnet sind eure Augen, denn sie sehen, und eure Ohren, denn sie hören.

17] Denn wahrlich (amen) Ich sage euch, viele Propheten und Gerechte haben sich gesehnt, die Dinge zu sehen, welche ihr seht, und sie sahen sie nicht, und die Dinge zu hören, welche ihr hört, und sie hörten sie nicht. (Weil Jesus der Messias noch nicht da war).

18] **Ihr aber, hört das Gleichnis des Samens.** [6](#)

19] Jeder, der das Wort vom Reich der Himmel hört, es aber **nicht versteht**, bei dem **kommt der Böse und schnappt das Wort weg, das in sein Herz** [7](#) **gesät wurde:** dies ist was auf den Weg gesät wurde.

- 20] Aber das, welches auf den felsigen Boden gesät wurde ist: Der, welcher das Wort hört und es sofort mit Freude akzeptiert (aufnimmt);
- 21] Aber **er hat keine Wurzeln** [8](#) in ihm, außer für eine kurze Weile; und wenn Trübsal (Probleme) oder Verfolgung wegen dem Wort kommen, strauchelt (stolpert) er sofort.
- 22] Und das, was unter **die Disteln** gesät wurde: Das ist derjenige, welcher das Wort hört, aber **die Sorgen dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken** das Wort, und es wird fruchtlos. [9](#)
- 23] Das, was in guten Erdboden gesät wurde ist derjenige, **welcher mein Wort hört und versteht**, und er bringt Frucht und produziert einiges hundertfach, einiges sechzigfach und einiges dreissigfach.
- 24] Und Er erzählte [10](#) ihnen *sinnbildlich* ein anderes Gleichnis und sagte: **Das Königreich der Himmel ist wie ein Mann, welcher guten Samen in sein Feld säte.** [11](#)
- 25] Und während die Leute schliefen, kam **sein Feind und säte Unkraut unter den Weizen** und ging weg.
- 26] Und als die Weizenhalme aufgingen und Frucht brachten, erschien auch das Unkraut.
- 27] Und die Knechte des Landgutsbesitzers kamen und

sagten zu ihm: Unser Herr, siehe, hast du nicht guten Samen in dein Feld gesät? Woher kommt denn das Unkraut?

28] Und er sagte ihnen: Ein Feind tat dies. Seine Knechte fragten ihn: Willst du, dass wir es ausreissen gehen?

29] Aber er sagte zu ihnen: Ist es nicht so: wenn ihr das Unkraut sammeln würdet, würdet ihr mit ihm auch den Weizen ausreissen. [12](#)

30] Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und **zur Zeit der Ernte** [13](#) werde ich zu den Erntearbeitern (Schnittern) sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln [14](#), um verbrannt zu werden; aber den Weizen sammelt in meine Scheunen.

31] Und Er erzählte ihnen *sinnbildlich* ein anderes Gleichnis und sagte: **Das Königreich der Himmel ist gleich einem Senfkorn Samen**, welchen ein Mann nahm und in sein Feld säte.

32] Es ist das Kleinste aller Samenkörner. Aber wenn es wächst, wird es größer als alle Kräuter und wird zu einem Strauch (Baum), so dass die Vögel [15](#) der Himmel kommen und sich im Geäste einnisten.

(Matth. 13, 4.19; Offb. 18,2; 19.17.18)

33] Und Er sagte ihnen ein anderes Gleichnis: Das **Königreich der Himmel ist wie ein Sauerteig**, den eine Frau nahm und in drei Maß [16](#) Mehl (ver)steckte, bis alles durchsäuert war. [17](#)

(Mt 16,11.12; Lk12,1; 1.Kor5,6-8; Gal 5,9)

34] Jesus sprach all diese Dinge in Gleichnissen und ohne Gleichnisse sprach er nicht mit ihnen.

35] Damit erfüllt würde, was durch den Propheten gesagt wurde (Psalm 78,2), welcher sagte: *Ich will meinen Mund in Gleichnissen öffnen, Ich werde Dinge offenbaren, die seit Grundlegung der Welt verborgen waren.* [18](#)

36] Dann verliess Jesus die Menge und kam ins Haus. Und seine Jünger kamen zu Ihm und baten Ihn: Erkläre uns dieses Gleichnis vom Unkraut und dem Feld.

37] Er antwortete und sagte zu ihnen: [19](#) Der, welcher den guten Samen sät ist der Sohn des Menschen.

38] **Das Ackerfeld ist die Welt. Der gute Samen sind die Kinder des Königreiches, aber das Unkraut sind die Kinder des Bösen.** [20](#)

39] **Der Feind, welcher sie säte, ist satan; Die Ernte ist das Ende dieses Zeitalters. Die Erntearbeiter sind die Engel.**

40] Deshalb, so wie das Unkraut gesammelt und verbrannt wird, so wird es am Ende dieses Zeitalters sein. 41] **Der Menschensohn** wird seine Engel senden, und sie werden **aus Seinem Königreich** [21](#) all diejenigen sammeln, welche Anstoß zum Fallen (stolpern) geben, und alle Täter des Bösen (Ungerechtigkeit, Bosheit). [22](#)  
(1. Kor.15,23-25)

42] Und sie (*die Engel*) werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird **Heulen und Zähneknirschen** sein. [23](#)

43] **Dann werden die Gerechten scheinen wie die Sonne im Königreich ihres Vaters.** (Spr. 4,18, Dan. 12,3).

Wer Ohren hat zu hören, der soll hören! [24](#)

44] Wiederum, **das Königreich der Himmel ist wie ein Schatz, der in einem Feld verborgen war**, welchen ein Mann entdeckte und verbarg, und aus seiner Freude darüber ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte dieses Feld.

45] Wiederum, **das Königreich ist wie ein Handelsmann, der gute Perlen suchte.** 46] Und als er eine **teure, wertvolle Perle** fand, ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte sie. [25](#)

47] Und wiederum **ist das Königreich der Himmel wie ein Fischernetz**, welches ins Meer geworfen wurde, und

es fing von jeder Art von Fischen einige.

48] Und als es voll war, zogen sie es ans Ufer; und sie setzten sich und sortierten sie. Die Guten (Fische) warfen sie in Behälter, und die Schlechten warfen sie weg. (Matth. 25,32-46)

49] So wird es am Ende des Zeitalters (der Welt) sein. Die Engel werden hinausgehen und sie werden die Bösen trennen aus der Mitte der Gerechten. [26](#)

50] Und sie werden sie in den Feuerofen werfen. Da wird **Heulen und Zähneknirschen** sein. [27](#)

51] Und Jesus sagte zu ihnen:

**Habt ihr all diese Dinge verstanden?**

Und sie antworteten ihm: Ja, unser Herr. [28](#)

52] Er sagte zu ihnen: Deshalb ist **jeder Schriftgelehrte, [29](#) der auch ein Jünger (disziplinierter Nachfolger) des Königreiches der Himmel ist**, wie ein Hausherr, welcher aus seinem Schatz neue und alte Dinge hervorbringt.

53] Und als Jesus diese Gleichnisse beendet hatte, ging er von da weiter.

54] Er kam in seine Stadt (Nazareth) und Er lehrte sie in ihren Synagogen, so dass sie sich verwunderten und

sagten: Woher hat dieser solche Weisheit und die Wunder?

55] Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns? Heißt nicht seine Mutter Maria? Und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas? [30](#)

56] Und sind nicht seine Schwestern mit uns. Deshalb, woher hat Er all diese Dinge?

57] Und sie waren verwirrt (empört) über Ihn. Aber Jesus sagte zu ihnen: Kein Prophet wird beleidigt oder verachtet, außer in seiner Heimatstadt und in seinem eigenen Hause.

58] Und Er konnte nicht viele Wunder tun wegen ihrem Unglauben. [31](#)

-----

## Fussnoten zu Kapitel 13

1] Vers 1: **An demselben Tag ging JESUS aus dem Haus und setzte sich ans Ufer des Sees.**

Falls sich das meiste, was in Kapitel 12 berichtet wurde, am selben Tag ereignete, war dies ein langer intensiver Tag. Jesus heilt den mit der verdornten Hand in der Synagoge, muss dem Mordkomplott der Pharisäer entweichen, heilt alle, die zu ihm gebracht werden, insbesondere einen dämonisierten Blind-Taub-Stummen, wird beschuldigt, dies durch Beelzebub zu tun, die eigene Familie probiert ihn zu unterbrechen. Die Menschenmenge folgt ihm zuerst von der Synagoge ins Haus, und dann vom Haus ans Seeufer, jedoch durchschaut Jesus die Oberflächlichkeit der Menge. Sie haben das Wort vom Reich der Himmel nicht verstanden. Wir müssen uns fragen, was, welche Reaktion hat Jesus eigentlich von den Menschen erwartet, dass sie hätten machen sollen?

Vielleicht finden wir es heraus im Verlauf dieses wichtigen Kapitels, wo es ums Verstehen mit dem Herzen geht.

Herr Jesus, öffne unser Herz und Verständnis, unsere Augen und Ohren, dass wir hören, sehen, erkennen, verstehen und gehorchen.

Es folgt die längere Predigt in Gleichnissen auf dem Boot.

## Fussnoten zu Kapitel 13

2] Vers 11: *Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Königreichs der Himmel zu kennen, aber ihnen wurde es nicht gegeben.*

**Was ist das Geheimnis des Königreichs der Himmel?**

Kannst du das beantworten? Vielleicht finden wir es heraus in diesem Gleichnis vom 4-fachen Ackerboden.

3] Vers 12: *und dem, welcher nicht hat, dem wird sogar das genommen, was er hat.*

Die Juden verwarfene Jesus als ihren König und Messias. Sie hatten ihn unter sich, aber er und das Königreich wurde ihnen genommen. Sie haben bis heute keine Ahnung von der Wirklichkeit des Königreichs Gottes, erst wenn sie sich zum Messias Jesus bekehren.

4] Verse 13-15: **Deshalb rede ich in Gleichnissen mit ihnen, denn diejenigen, welche sehen, sehen nicht, und die, welche hören, hören nicht und verstehen auch nicht.**

Jesus sah, dass die Menge sich nicht bemühte, zu verstehen, was Gott ihnen durch Jesus (den Messias) sagen wollte. Dass er in Gleichnissen redete, die sie erst recht nicht verstanden, gab ihnen aber die Möglichkeit, zu erkennen, dass sie nicht verstanden, und wenn sie Suchende gewesen wären, hätten sie gesucht. Die leicht

## Fussnoten zu Kapitel 13

merkbaren Geschichten der Gleichnisse konnten in ihrem Gedächtnis und Herzen bleiben, und eventuell später verstanden werden. Es war also eigentlich die Saat des Wortes in Form von merkbaren Gleichnissen in ihr Herz "schmuggeln" um später verstanden werden zu können.

5] Vers 15: **Denn das Herz dieser Leute ist hart geworden,** und mit ihren Ohren sind sie schwerhörig, und ihre Augen haben sie geschlossen (getrübt), so dass sie nicht sehen können mit ihren Augen und nicht hören mit ihren Ohren, **damit sie verstehen würden mit ihrem Herzen, und umkehren würden (sich bekehren würden), damit ich sie heile.**

**Es geht Jesus um das Herz der Menschen.** Nur einer von vier Herzenszuständen (Herzensboden) kann Frucht bringen, das heißt, da kann der göttliche Same des Wortes wachsen. Wenn wir mit dem Herzen verstehen würden, würden wir uns bekehren, und Jesus könnte uns heilen. Aber die Herzen der Leute sind hart, verhärtet, nicht aufnahmefähig.

In Markus 4,13 sagt Jesus den Jüngern, wenn sie dieses Gleichnis nicht verstehen, verstehen sie auch alle anderen nicht.

## Fussnoten zu Kapitel 13

Also ist es wichtig zu verstehen, **dass unser Herz in Ordnung gebracht werden muss, damit wir verstehen können und Frucht bringen.**

Ist dies das Geheimnis des Reiches der Himmel?

6] Vers 18: Griechisch hat Sämann statt Samen. Jesus nennt es hier das **Gleichnis vom Samen**, aber eigentlich ist es auch **das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld, dem Herzen**. Der Same (das Evangelium vom Reich) ist immer derselbe, aber der Herzensboden nicht. Und der Sämann ist hier nicht im Fokus. Relevant ist, ob dein Herz richtig ist, um den kraftvollen göttlichen Samen aufzunehmen und Frucht zu bringen.

7] Vers 19: *Jeder, der das Wort vom Reich der Himmel hört, es aber nicht versteht, bei dem kommt der Böse und schnappt das Wort weg, das in sein Herz gesät wurde:* dies ist was auf den Weg gesät wurde.

**Hier zeigt Jesus ganz klar, dass der Boden unser Herz ist.** Schon in Kapitel 12 und vorher ging es Jesus immer wieder um das Herz. In Markus 4,13 sagt Jesus über dieses Gleichnis: *Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen?* Es ist also entscheidend wichtig, dieses Gleichnis zu verstehen. **Du musst realisieren, dass die**

## Fussnoten zu Kapitel 13

**Beschaffenheit deines Herzens darüber entscheidet, ob der göttliche Same in dir bleibt und ob du Frucht bringen kannst.**

Schon in Vers 15 haben wir von Jesaja gelesen, dass wir wegen einem verhärteten Herz nicht verstehen.

Die Betonung ist: **Verstehen wir mit unserem Herzen?**

Ist dieses Verständnis des Königreichs der Himmel tief verwurzelt in unserem Herzen?

**Wie wird das Herz verhärtet?** Je länger wir in Sünde und Weltlichkeit suhlen und Lügen der Medien über uns rieseln lassen, desto mehr wird unser Herz verhärtet. Um ein verhärtetes Herz aufzuweichen, musst du dich radikal abwenden von Gewohnheitssünden, Süchten, Weltlichkeit und Medien (TV, Zeitschriften). Sozialmedien wie Youtube, Tik-Tok, X, K.I. sehr kritisch und diszipliniert benutzen (um andere zu erreichen oder gezielte Infos aus einem Meer von Lügen zu fischen). Und du musst vorsichtig umgehen mit AI (sog. künstlicher Intelligenz), diese Programme können nützliches tun wie gute Übersetzungen liefern, Informationen und Wissen nützlich bereitstellen, aber sie sind teils sehr schmeichelhaft programmiert, so dass man sich wohl fühlt, mit ihnen zu chatten, sie werden dich gerne in deinem Irrtum lassen oder bestätigen, außer du kritisierst Mainsstream Meinungen.

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **Wie wird ein verhärtetes Herz aufgeweicht?**

Anstatt ein Großteil der Zeit im Meinungssalat dieser Medien zu verbringen, solltest du intensiv anfangen, das Wort Gottes zu studieren, wozu diese Übersetzung bestens geeignet ist, und anfangen, Gott im Gebet aufzusuchen, als erstes, früh am Morgen.

Du musst komplett andere Prioritäten setzen. Wenn du dies nicht machst, hast du keine Chance, dein verhärtetes, ungläubiges Herz aufzuweichen.

Um Verständnis zu erhalten, bitte Gott einerseits um Weisheit, und andererseits kommst du nicht darum herum, das Wort Gottes sorgfältig zu lesen, verbunden mit Gebet und Meditation (nachdenken im Herzen und die Bilder der Göttlichen Wahrheit auf dein Herz schreiben). Du musst mit allen Gewohnheitssünden und Süchten brechen.

Wem der Same des Evangeliums aus dem Herzen gepickt wird vom Feind, dem wurde die Errettung und das Ewige Leben ins Herz gelegt und er hat es zugelassen, dass satan es wegfrisst und geht verloren, wenn er es nicht erneut ins Herz gesät kriegt und diesmal aufpasst. Wie traurig ist das.

8] Verse 20 & 21: *Der, welcher das Wort hört und es sofort mit Freude akzeptiert (aufnimmt); 21] Aber **er hat keine***

## Fussnoten zu Kapitel 13

**Wurzeln** in ihm, außer für eine kurze Weile; und wenn Trübsal (Probleme) oder Verfolgung wegen dem Wort kommen, strauchelt (stolpert) er sofort.

Wer die Wahrheit des Evangeliums vom Reich Gottes nur oberflächlich mit anfänglicher Freude aufnimmt, aber sich nicht täglich Mühe gibt, diesem göttlichen Samen zu erlauben, sich fest und tief im Herzen zu verwurzeln, der hat ein steinernes Herz. Das göttliche Leben verdorrt. Die Errettung der Seele ist nicht gewährleistet in diesem Fall - sinnbildlich gesehen kann dies so gedeutet werden. Der Neue Bund macht klar, dass unser steinernes Herz ausgewechselt wird zu einem weichen fleischernen Herzen. Hesekiel 36,26: *Und ich will euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres legen; ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben; 27 ja, ich will meinen Geist in euer Inneres legen und werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechtsbestimmungen befolgt und tut. (Schlachter 2000).*

### **Was ist ein weiches, fleischernes Herz?**

Ein weiches Herz ist ein Herz, das die sanfte Stimme des Heiligen Geistes und des Gewissens hört und sich dem Drängen des Heiligen Geistes schnell fügt und gehorcht. Es ist ein Herz, dass die göttlichen Dinge

## Fussnoten zu Kapitel 13

sucht, liebt, erkennt, versteht und sich Gott hingibt und unterordnet und gehorcht. Es ist ungeteilt und nicht gespalten, nicht doppelherzig. Gott kann sich mehr und mehr auf Menschen mit einem weichen Herzen verlassen, dass sie seinen Willen erkennen und tun.

Wenn du den Eindruck hast, keine Wurzeln zu haben und nur oberflächlich zu glauben und verstehen, dann bitte jetzt Jesus, dir ein fleischernes Herz zu geben und tue deinen Teil dazu, indem du ab jetzt täglich den Herrn ernsthaft suchst in seinem Wort der Bibel und in Gebet und Gemeinschaft.

9] Vers 22: *Und das, was unter die Disteln gesät wurde: Das ist derjenige, welcher das Wort hört, aber die Sorgen dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird fruchtlos.*

Wir müssen all unsere Sorgen auf Gott werfen, wie es Paulus und Petrus sagen. Phil. 4,6-7: *Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.*

*7 Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus! (Schlachter 2000)*

Wenn die Gedanken unseres Herzens in Christus bewahrt werden, ist das der gute Boden, der Frucht

## Fussnoten zu Kapitel 13

bringt, und wir müssen die Sorgen und Anliegen solange und oft auf Gott werfen, bis wir Frieden haben.

1. Petrus 5,5b-7: *Denn Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.*

6 *So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!*

7 *Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.*

**Der Betrug des Reichtums:** Leider vergessen wir schnell, wenn es uns gut geht, was wirklich wichtig ist und Priorität hat: Gott, Gottes Wille und sein Plan für uns. Wir sind hier, um Gottes Reich in uns zu demonstrieren und durch uns zu etablieren, und nicht um ein Leben in Nichtigkeit der Vergnügungen und des Reichtums zu verbringen. Gott will, dass es uns gut geht, aber es geht darum, dass wir im Charakter umgewandelt werden und in enger Gemeinschaft mit Gott leben. Er will uns segnen und Wohlstand geben, damit wir anderen helfen können und das Gute, die Verbreitung des Evangeliums und des Wortes Gottes fördern helfen. Deshalb ist es wichtig, zu geben, wo wir es nicht zurück erhalten können. Geben kann uns davor bewahren, vom Reichtum betrogen zu werden.

## Fussnoten zu Kapitel 13

10] Vers 24: **Er erzählte ihnen sinnbildlich ein anderes Gleichnis.**

"Erzählte" hat die gleiche Wortwurzel wie Gleichnis. **Versinnbildliche Erzählung.** Diese Gleichnisse fördern die Vorstellungskraft, womit wir unser Herz ändern können, das in Bildern denkt.

Wie aus Markus und Lukas und später Vers 34 klar wird, erzählt Jesus diese Gleichnisse der Menschenmenge und erklärt erst nachher den Jüngern die Bedeutung, da sie auch nicht verstanden. Die Auslegung wurde hier von Matthäus vorweggenommen, damit das Gleichnis sogleich seine Bedeutung erhält.

11] Verse 24-30: *Das Königreich der Himmel ist wie ein Mann, welcher guten Samen in sein Feld säte.*

Jesus legt dieses Gleichnis sehr detailliert in den Versen 37-43 aus.

In diesem Gleichnis ist der gute Same die Menschen, welche das Wort in einem reinen Herzen aufgenommen haben und Frucht bringen, und das Unkraut sind Menschen, welche von satan kontrolliert werden, da sie ihr Herz nicht bewachen und das Wort Gottes nicht aufgenommen haben und welche in unsere Gesellschaft gestreut werden. Jesus nennt sie die Kinder des Bösen (V. 38). Das Feld ist hier die Welt.

## Fussnoten zu Kapitel 13

12] Verse 24-30: **Das Unkraut** ist eine Art Lolch, schwer zu unterscheiden von Weizen. Erst wenn die Früchte reif sind, erkennt man das giftige Unkraut gut an den schwarzen Körnern und kann es gezielt ausreissen.

13] Vers 30: *Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte werde ich zu den Erntearbeitern (Schnittern) sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um verbrannt zu werden; aber den Weizen sammelt in meine Scheunen.*

Das Ende dieses Zeitalters ist die Ernte. Der Gute Same wird in Scheunen gesammelt, und zwar durch die Entrückung. Anstatt sich zu streiten und eine allzu sture Haltung oder Meinung einzunehmen, ob die Entrückung vor, während oder am Ende der sogenannten Trübsalszeit stattfinden wird, sollten wir das Bild der Ernte betrachten. Eine Ernte wurde früher normalerweise so eingebracht: Die Erstlingsfrucht, eine Vorabernte der frühreifen Früchte, die Haupternte, und eine Nachlese. Es ist deshalb wahrscheinlich, dass die Entrückung so ablaufen wird, was auch gut in die verschiedenen Teilespekte passt, die zu den verschiedenen Meinungen geführt haben.

## Fussnoten zu Kapitel 13

14] Vers 30: *Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündeln, um verbrannt zu werden;*

Wir sollten uns ernsthaft fragen, wie denn praktisch dieses Sammeln des Unkrauts geht. Wir sind heute in der Endzeit und dieser Vorgang hat bereits längst angefangen. Das Wort bindet in Bündel gibt einen guten Hinweis darauf, wie das sammeln des Unkrauts vor sich geht. Menschen werden in **Verbänden** und **Geheimbünden** und Vereinen gebündelt, und in kriminellen, antichristlichen NGO Organisationen wie die UNO, WEF, Freimaurer. Aber auch in christlichen Denominationen die längst unterwandert wurden von der Welt, Irrlehren und tolerieren der Sünde und verlassen des Wortes Gottes, wird das Unkraut gesammelt. Deshalb ergeht der Ruf: Geht hinaus von ihnen, geht hinaus von ihr. 2. Kor. 6,14-18 und Offb. 18,4. Wir müssen alle Gruppen, Organisationen, Denominationen und Kirchen verlassen, wo sich Unkraut sammelt.

15] Verse 31 & 32: *Das Königreich der Himmel ist gleich einem Senfkorn Samen, welches ein Mann nahm und in sein Feld säte. Es ist der Kleinste aller Samen. Aber wenn es wächst, wird es größer als alle Kräuter und wird zu einem Strauch (Baum), so dass die Vögel des Himmels kommen und*

## Fussnoten zu Kapitel 13

sich im Geäste einnisten.

(Matth.13,4.19 Offb. 18,2; 19,17.18).

Hier deutet Jesus an, dass wenn sich das Reich Gottes in der Gesellschaft ausbreitet, kann es so stark wachsen, dass es die anderen Kräuter (Religionen, Philosophien, Kulturen) übertrifft. Äste sind Organisationen und Kirchen in einer christlichen Gesellschaft. Die werden zum Anziehungspunkt der Vögel des Himmels, welche territoriale Dämonen oder gefallene Engel sind. Die Geister unter dem Himmel gemäss Eph. 6,12. Jesus hat gerade im ersten Gleichnis die Vögel dem Bösen gleichgesetzt: Matth.13,4.19; Vergleiche auch: Offb. 18,2; 19.17.18.

Dies sieht man deutlich im stark dämonisierten Vatikan, wo ein Thron mit einer Schlange dahinter ist und ein Konferenzgebäude als Kopf einer Kobra, nebst vielen anderen Gräueln, Götzendienst und Okkultismus. Der Vatikan und viele Grosskirchen haben heute kaum mehr etwas mit der Wirklichkeit des Reiches der Himmel zu tun.

Es ist erstaunlich, dass Jesus all diese Entwicklungen vorausgesehen hat und uns im Voraus gewarnt hat. Es wird auch deutlich, dass wer das erste Gleichnis vom 4-fachen Herzensboden nicht versteht und zu Herzen nimmt, dem bringen die anderen Gleichnisse wenig

## Fussnoten zu Kapitel 13

persönlichen Nutzen.

16] Vers 33: Drei Maß = ca. 15 Kg (4-6 kg per Maß; se'ah/sāīn hebr/aram). Dies ist eine riesige Menge und reicht für gut 70 - 100 Leute.

In 1.Mo 18,6 sagt Abraham der Sarah, schnell Brot aus 3 Maß Weizen zu backen anlässlich der Visitation des Herrn und der zwei Engel (die drei Männer). Ein Banquet für den HERRN, den König. Abraham hatte viele Knechte und trainierte eine Privatarmee. (1.Mo. 14,14).

17] Vers 33: **Das Königreich der Himmel ist wie ein Sauerteig, den eine Frau nahm** und in drei Maß Mehl steckte, bis alles durchsäuert war. (Mt 16,11.12; Lk 12,1; 1.Kor 5,6-8; Gal 5,9) Sauerteig bzw. Hefe ist sowohl im Alten als auch im Neuen Testament ein negatives Bild. Beim Exodus wurde ungesäuertes Brot in Eile zubereitet. (2.Mo.12,34.39) Es ist ein Bild auf Christus, wie auch das Passahlamm. Und es ist ein Symbol für Dringlichkeit, Gehorsam und Abhängigkeit von Gott. Jesus bestätigt in Joh 5,39 dass die Schriften von Ihm zeugen. Es wäre völlig unkonsistent von Jesus, hier Sauerteig als positives Bild zu verwenden. Jesus ist hier

## Fussnoten zu Kapitel 13

das Mehl für ungesäuertes Brot, das ungesäuert mit Öl statt Sauerteig gebacken werden soll. 3. Mose 2,1-7. Ungesäuertes Brot wird mit Olivenöl anstatt Sauerteig gebacken (Mehl, Wasser, Öl, Salz sind die wesentlichen Substanzen). Öl ist ein Bild auf den Heiligen Geist. Die Gemeinde, der Leib Christi ist Christus als das Mehl vermengt mit dem Heiligen Geist und dem Wort (Wasser) in den wahren Gläubigen. **Öl mit Sauerteig zu ersetzen, bedeutet bildlich, den Heiligen Geist mit einer anderen Wirkung (Fermentation) zu ersetzen.**

Dies ist der Zustand des Großteils des Christentums. Judas hat davor gewarnt, Judas 19.

Sauerteig wurde damals zwar benutzt, aber die Fermentierung wurde auch als Vorgang erkannt, der schnell eine grosse Menge Mehl zersetzen und verderben kann, speziell in der Hitze. **Fermentierung verursacht eine organische Transformation.** Heute ist es dank Kühlung und dichten Behältern leichter, Sauerteig zu halten oder Hefen zu benutzen und ungesäuertes Brot kam aus der Mode. Am Schluss des Matthäus Evangeliums hänge ich ein einfaches und schnelles Rezept für ungesäuertes Brot an. Damit kann man sich das Brot für das Abendmahl machen, und auch sonst als Alternative, und sich beim Essen an dieses Gleichnis und seine Bedeutung errinnern.

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **Sauerteig ist ein Bild für:**

Sauerteig der Pharisäer: (Mt. 16, 6-8, Lk. 12,1)

Ihre Heuchelei und Lehre, fokussiert auf Einhaltung äußerer Rituale und Überlieferung von Menschen, während sie Jesus den Messias ablehnen.

Sauerteig der Sadduzäer: Unglaube, Ablehnung der Auferstehung, Materialistisch.

Sauerteig in 1.Kor 5,6-8: Bosheit, Sünde, Unreinheit.

Sauerteig in Gal 5,9: Gesetzlichkeit statt Gnade im Geist.

Die Gemeinde Christi soll ein ungesäuerter Leib sein.

*1.Kor 5,6. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert?*

*7 Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Christus. 8 So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Brotten der Lauterkeit und Wahrheit.*

**Die Frau** bezeichnet die Katholische Kirche, welche sich im 6. Jahrhundert gebildet hat, und dann auch andere Kirchen, die sich ähnlich entwickelten. Sie hat heidnisch babylonische Dinge, Götzendienst, Rituale, ein ausgefeiltes Klerussystem, Zölibat, Fabeln mit hineingemischt, und dies hat den ganzen Leib damit durchsäuert und organisch verändert. **Dabei wurde die**

## Fussnoten zu Kapitel 13

Autorität des Heiligen Geistes verdrängt und ersetzt mit menschlich-irdischer Autorität. Dies hat alles nichts mehr mit der Wirklichkeit des Reiches der Himmel zu tun. Es gibt zwar noch viele echte Christen in diesen Kirchen, aber es ergeht längst der Ruf: Geht aus mein Volk von ihr, damit ihr nicht ihren Sünden teilhaftig werdet. Siehe auch die empfehlenswerten Fussnoten von Witness Lee zu diesen Gleichnissen in der Recovery Version.

<https://bibleread.online/> .

Drei Maß Mehl ist eine übertrieben grosse Menge für einen Backvorgang. In dieser Weise hat das Christentum in Europa seit Konstantin und dann seit der Bildung der Katholischen Kirche die Gesellschaft durchdrungen. Heute nennen Weltmenschen sich oft als kulturelle Christen. Sie übernehmen moralisch-ethische Werte, ohne einen persönlichen Glauben und Beziehung mit Jesus und Gott zu pflegen oder bekennen.

18] Verse 34 & 35: Ich werde **Dinge offenbaren, die seit Grundlegung der Welt verborgen waren.**

In all diesen Gleichnissen bisher, hat Jesus verschiedene Aspekte von organischem Wachstum verwendet, um die wesentliche Beschaffenheit, Charakteristik und Wirkungsweise des Königreiches Gottes auf Erden, was Matthäus meistens Königreich

## Fussnoten zu Kapitel 13

der Himmel nennt, zu beschreiben. Wir erfahren hier zum ersten mal ausgesprochene Geheimnisse von Gottes Plan für die Erde und die Menschen. Es war bisher selbst den Propheten wie Jesajah, Elia oder Moses nicht wirklich offenbart, obwohl es in den Schriften, besonders auch in den Psalmen, viele Hinweise darauf gibt.

Die Essenz des Königreiches der Himmel ist das Wachstum des Lebens Gottes, des Lebenssamens Gottes in uns durch den Heiligen Geist, als der Leib Christi. Dieses göttliche Leben gedeiht in einem reinen Herzen. Das Königreich der Himmel ist **geistlich organisch**, d.h. es ist lebendig, besteht aus dem göttlichen Leben, es ist nicht irdische, äußere politische Macht. Es soll aber beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft nehmen, indem immer mehr Menschen durch dieses Leben radikal umgewandelt werden, und auch immer mehr Menschen am Rande von dieser göttlichen ethischen Lebensart berührt werden. Es ist ein grosser Segen für ein Land, wenn ein gottesfürchtiger Mensch in der Regierung ist. Aber diese werden oft von den Söhnen satans ermordet.

Im Gleichnis des Samens (des 4-fachen Ackerfeldes) ist Jesus als das lebendige Wort die Saat, welche in unser

## Fussnoten zu Kapitel 13

Herz gesät wird.

Im Gleichnis des Unkrauts und des Feldes ist Jesus der Sämann und wir Gehorchenden sind die gute Saat in der Welt. Das Unkraut sind die Scheinchristen in der Welt und den Kirchen und böse Weltmenschen.

Im Gleichnis des Senfkorns zeigt der Same das schnelle Wachstumspotential. Die Kinder des Königreiches und das Wort Gottes haben einen gesellschaftsverändernden Einfluss. Eine solche Kultur gedeiht und wächst so stark, dass sie zum Anziehungspunkt der Geister unter dem Himmel wird. Im Zeitalter der Gnade und Langmut Gottes kann auch das Böse gedeihen, da Gott geduldig durch uns daran wirkt, dass die Menschen zur Umkehr gebracht werden. Jedoch lehnen viele es noch und noch ab, umzukehren.

Im Gleichnis des Sauerteigs der Frau mit dem Sauerteig zeigt Jesus, wie durch Vermischung mit heidnischen Elementen, Götzendienst, Irrlehren, Fabeln und religiösem Klerussystem mit den Lehren des Königreichs eine Durchsäuerung des Christentums geschieht, was den ursprünglichen reinen Charakter organisch verändert und den Heiligen Geist ersetzt, und insofern nicht die Realität des Reiches Gottes verkörpert, sondern eine äußere Erscheinung einer Vermischung.

## Fussnoten zu Kapitel 13

19] Verse 37-43: Dankbarerweise erklärt hier Jesus sehr klar und deutlich das Gleichnis vom Unkraut. Es gibt tiefen Einblick in die Gesellschaftsentwicklung bis zum Ende dieses Zeitalters. Es ist nicht unsere Aufgabe, diejenigen aus der Welt zu entfernen, die dem Evangelium nicht gehorchen, ohne dabei auch "Gute" zu erwischen. Auch Gottes Engel machen dies im Moment noch nicht; Gott lässt es im Moment über Gottlose und Gerechte regnen. Jedoch kann die Ekklesia im Gebet sofortiges Gericht bewirken - und sollte dies öfters tun. Siehe Apg. 12, wo nach Gebet der Ekklesia der Apostel Mörder Herodes Agrippa kurz danach von einem Engel geschlagen wird und dann von Würmen gefressen wird und stirbt.

Das Prinzip des Herrn ist, es ausreifen zu lassen. Während wir Frucht bringen, sind wir das Licht und Salz der Erde, das heißt, wir dämmen das Verderben und Böse in der Welt ein. Aber die Menschen haben einen freien Willen, wir können sie nicht in Gottes Reich zwingen. Wir sehen dies gut in der sogenannten westlichen Gesellschaft. Durch die Reformation und Verbreitung der Bibel in Deutsch, Englisch und den europäischen Sprachen vor 500 Jahren, wurde in Europa und Amerika quasi flächendeckend guter Same gestreut, weil das Wort Gottes viele Menschen stark

## Fussnoten zu Kapitel 13

beeinflusst und verändert hat. Aber heute sehen wir - in einer Zeit des Abfalls - dass viel Unkraut zur Reife kommt. Beide werden reif zur Ernte, auch die Kinder des Königreiches. Es findet eine Trennung statt.

20] Vers 38: *Das Ackerfeld ist die Welt. Der gute Samen sind die Kinder des Königreiches, aber das Unkraut sind die Kinder des Bösen.*

Bist du ein Kind des Königreichs, oder ein Kind des Bösen, ein Kind satans? Es gibt für Jesus kein dazwischen.

Das Königreich der Himmel ist der gute Same, der in unser Herz gesät wird, aufgeht und Frucht bringt, sodass wir selbst der gute Same werden. Dies zeigt, dass das Königreich Gottes der Lebenssamen Gottes ist, den wir empfangen und der wachsen kann und Frucht bringen kann, wenn wir ein weiches, reines Herz haben, und alle Hindernisse aus unserem Herz ausräumen. Es ist unsere Verantwortung, unser Herz für Gottes Wort, Kraft und die Wirkung des Heiligen Geistes empfänglich zu machen, indem wir uns auf Gott fokussieren und sich ihm hingeben und die Bilder seiner Wahrheit unser Herz erneuern lassen. Andererseits ist es auch Gottes Barmherzigkeit und Gnade, dass wir soviel Einsicht erhalten, dies zu tun. Der Heilige Geist

## Fussnoten zu Kapitel 13

arbeitet daran, uns und die Welt zu überführen von der Sünde, der Gerechtigkeit und dem Gericht. (Joh. 16,8-11). Wir empfangen durch den Heiligen Geist das göttliche Leben in unserem Geist und werden so zu Kindern des Königreiches. **Es ist das Reich des Lebens Gottes**, der Natur Gottes, der Kraft, Herrlichkeit und Heiligkeit Gottes. Dieses Reich kommt als Same in uns hinein und macht uns zum Samen.

Im Gegensatz dazu ist: wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht und bleibt ein potentielles Kind des Bösen.

Jesus zeigt in seinen Reden und Gleichnissen immer wieder, dass er die Erfüllung von 1. Mose 3,15 ist: *Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir (Schlange) und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.*

Jesus ist der Same der Frau, und er hat diesen Samen, sein Leben in uns gesät durch seinen Tod und Auferstehung. Joh. 12,24; 1. Kor 15:45: *Der Letzte Adam wurde durch die Auferstehung zum Geist, der das Leben gibt.*

21] Vers 41: **Der Menschensohn** wird seine Engel senden, und sie werden **aus Seinem Königreich** all diejenigen sammeln, ...

Hier nennt Jesus das Königreich des Menschensohns, sein

## Fussnoten zu Kapitel 13

Königreich und in Vers 43 das Königreich des Vaters. Jetzt im Zeitalter der Ekklesia ist es das **Königreich des Menschensohnes**, dann im Tausendjährigen Reich das **Königreich des Vaters**. Paulus beschreibt diesen Übergang sehr eindrücklich in 1. Kor.15,23-25: *Als Erstling Christus; danach die, welche Christus angehören, bei seiner Wiederkunft; 24 danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, wenn er jede Herrschaft, Gewalt und Macht beseitigt hat. 25 Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat.*

Es ist unsere Aufgabe als Söhne des Königreiches, in der Autorität des Heiligen Geistes alle Feinde unter die Füße von König Jesus zu bringen. Mehr dazu im Buch:  
satans größter Alptraum: Ekklesia, die Exekutiv Versammlung des Messias Königs Jesus.

22] Vers 41: *Der Menschensohn wird seine Engel senden, und sie werden aus dem Königreich all diejenigen sammeln, welche Anstoß zum Fallen (stolpern) geben, und alle Täter des Bösen (der Ungerechtigkeit, Bosheit).*

Jesus sagt hier, dass die Engel die Saat satans **aus dem Königreich** heraus sammeln. Das weist darauf hin, dass das Gericht am Haus Gottes anfängt, in Form

## Fussnoten zu Kapitel 13

dieser Trennung. Das heilige, sündlose göttliche Leben in der Kraft des Heiligen Geistes ist die Wirklichkeit des Reiches Gottes. Dieses Leben muss zu unserem Leben werden und uns beherrschen. Christen, welche nicht aufhören, andere durch Irrlehren oder tolerierte Sünde zu Fall zu bringen und solche, welche in Bosheit verharren, werden aussortiert, gebündelt. Es findet heute diese Trennung statt. Wir müssen aus Gruppen herausgehen, wo wir merken, dass sich die Kinder der Bosheit ansammeln.

Das Königreich kann hier auch auf den weltweiten Einflussbreich des Königreiches bezogen werden, denn die Bosheit wird auch in der Welt immer mehr in satanischen Organisationen und Regierungen gebündelt.

23] Vers 42: *Die Engel werden sie in den Feuerofen werfen; dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.*

Jesus warnt öfters ganz deutlich vor der Hölle, bzw. dem Feuersee oder Feuerofen. Heulen und Zähneknirschen beschreiben, wie schrecklich es ist, dort zu landen. Ewiger Schmerz, ewige Reue, im Leben die falschen Entscheidungen getroffen zu haben, die falschen Prioritäten gesetzt zu haben und die Ewigkeit der Herrlichkeit in Gottes Gegenwart gegen kurzzeitige Lust,

## Fussnoten zu Kapitel 13

Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Eigenwille, Macht und Bosheit verzockt zu haben, entgültig von Gott getrennt zu bleiben.

Wieso willst du in den Himmel kommen, wo es um Gott den König geht, wenn du dich jetzt nicht für Gott, für eine innige Beziehung mit Gott interessierst?

24] Vers 43: **Dann werden die Gerechten scheinen wie die Sonne im Königreich ihres Vaters.** (Spr. 4,18, Dan. 12,3). Wer Ohren hat zu hören, der soll hören!

Jesus hat bestimmt die Sprüche Salomos gut gekannt. Wie gut passt doch Sprüche 4,13-27 zu diesem Kapitel über das Herz:

13 Halte fest an der Unterweisung, lass sie nicht los; bewahre sie, denn sie ist dein Leben!

14 Begib dich nicht auf den Pfad der Gottlosen und tue keinen Schritt auf dem Weg der Bösen;

15 meide ihn, überschreite ihn nicht einmal, weiche davon und gehe vorüber!

16 Denn sie schlafen nicht, wenn sie nicht Böses getan haben; der Schlummer flieht sie, wenn sie niemand zu Fall gebracht haben.

17 Denn sie essen gesetzlos erworbenes Brot und trinken gewaltsam erpressten Wein.

## Fussnoten zu Kapitel 13

18 **Aber der Pfad des Gerechten ist wie der Glanz des Morgenlichts, das immer heller leuchtet bis zum vollen Tag.**

19 Der Weg der Gottlosen ist dichte Finsternis; sie wissen nicht, worüber sie straucheln.

20 **Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden!**

21 **Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens!**

22 **Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.**

23 **Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.**

24 Tue hinweg von dir die Falschheit des Mundes, und verdrehte Reden seien fern von dir! 25 Lass deine Augen geradeaus schauen und deine Blicke auf das gerichtet sein, was vor dir liegt! 26 Mache die Bahn für deinen Fuß gerade, und alle deine Wege seien bestimmt; 27 weiche weder zur Rechten ab noch zur Linken, halte deinen Fuß vom Bösen fern!

Daniel 12,3: Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsausdehnung, und die, welche die Vielen zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.

(Zitate Schlachter 2000)

## Fussnoten zu Kapitel 13

25] Verse 44 - 46: Wiederum, **das Königreich der Himmel ist wie ein Schatz, der in einem Feld verborgen war**, welches ein Mann entdeckte und verbarg, und aus seiner Freude darüber ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte dieses Feld. 45] Wiederum, **das Königreich ist wie ein Handelsmann, der gute Perlen suchte.** 46] Und als er eine **teure wertvolle Perle** fand, ging er und **verkaufte alles**, was er hatte, und kaufte sie.

Jesus betont zweimal in diesen kurzen Gleichnissen, dass derjenige, der das Königreich der Himmel fand, alles verkaufte, was er hatte, um es zu erlangen. Es gibt nichts wertvolleres für einen Menschen, als das Königreich der Himmel zu finden, das heißt, in die Wirklichkeit des Königreiches hinein zu kommen. Es ist es wert, alles andere zu verlieren oder verkaufen.

26] Verse 47-50: **Die Guten (Fische)** warfen sie in Behälter, und **die Schlechten** warfen sie weg. 49] So wird es am Ende des Zeitalters (der Welt) sein. Die Engel werden hinausgehen und sie werden die **Bösen** trennen aus der Mitte der **Gerechten.**

Jesus trennt in seinen Reden und Gleichnissen immer wieder zwischen Bösen und Guten oder Gerechten, Abkömmlinge der Schlange und Kinder des Reiches.

## Fussnoten zu Kapitel 13

Diese Trennung geht durch die ganze Bibel. Es besteht ein Kampf zwischen Gut und Böse um DEIN HERZ. Wer da regiert, dessen Kind, dessen Same bist du. Dabei sind die Gerechten oder Guten nicht (noch nicht) perfekt, sondern sie wissen, wie sehr sie einen Erlöser, Gnade und Barmherzigkeit benötigen und vertrauen auf Gott und lieben Gott. Selbstgerechte hegen Stolz, und dies ist ein Attribut von satan und Gott widersteht den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade.

27] Verse 42 & 50: Jesus wiederholt zweimal: *Und sie werden sie in den Feuerofen werfen. Da wird Heulen und Zähneknirschen sein.*

Dies zeigt den Ernst der Sache. Obwohl Jesus nicht schwergewichtig die Hölle, das ewige Verderben predigt, warnt er dennoch öfters ganz deutlich davor.

28] Vers 51:

*Und Jesus sagte zu ihnen:*

**Habt ihr all diese Dinge verstanden?**

*Und sie antworteten ihm: Ja, unser Herr.*

**Haben wir das Königreich der Himmel verstanden?**

Kennen wir jetzt das Geheimnis des Königreichs der

## Fussnoten zu Kapitel 13

Himmel (siehe Vers 11). Obwohl Jesus später noch öfters über seine Jünger seufzt und sie wegen ihres Unglaubens oder Kleinglaubens beschimpft, und sie Ihn auch verlassen oder verleugnen, scheinen die Jünger es doch ein bisschen verstanden zu haben.

Ein Hauptziel dieser Studienbibel mit den Kommentaren nebst der Übersetzung aus dem wahren aramäischen Urtext, ist, jedem Suchenden zu erleichtern, in die Wirklichkeit des Königreiches der Himmel zu kommen und es zu verstehen.

Ich probiere es zusammenzufassen und einen Überblick über das Reich der Himmel als Grosses Bild zu malen:

Damals erwarteten die Juden, Pharisäer und Schriftgelehrten einen Messias, der sich als Mächtiger König in Jerusalem auf den Thron setzen würde und die Herrschaft der Römer rausschmeissen würde. Sie verstanden das Messianische Reich in etwa so, politisch, als ein irdisches Reich. So wie König Salomon.

Jesus zeigt hier in Kapitel 13 unmissverständlich klar:

Das Königreich der Himmel ist:

- nicht im Himmel, aber es bringt die Natur der Herrschaft und des Lebens Gottes im Himmel auf die Erde, und zwar als Samen in das Herz der Menschen.
- es ist nicht ein politisches, irdisches Reich.

## Fussnoten zu Kapitel 13

- es ist wertvoller als alles andere.
- es hat das Potential, viele und gute Früchte zu produzieren.
- es kann nicht schlechte Früchte produzieren.
- es gedeiht in einem Herzen, das aufgeweicht wurde, wo Sünden, Begierden, Süchte, Sorgen, Götzen und Nichtiges und Unglaube ausgeräumt werden.
- es kann nicht oberflächlich mit dem natürlichen Verstand alleine verstanden werden.
- wir müssen uns bemühen, es zu verstehen, weil es nicht so ist, wie unser natürliches Leben und Denken bisher trainiert wurde.

Wir sind heute nachdem der Heilige Geist ausgegossen wurde und das Neue Testament später aufgeschrieben und als Kanon gesammelt wurde, den Jüngern Jesus gegenüber im Vorteil. Sie hatten zwar Jesus persönlich vor Augen und konnten ihn berühren. Aber Jesus versuchte ihnen eine Wahrheit verständlich zu machen, deren Kern **geistlich ist** und Früchte im leiblichen Leben bringt. Heute haben wir Jesus Christus, den Vater und den Heiligen Geist in uns als der innwohnende Geist.

(Joh. 14, 16-18.23). Wir sehen Jesus nicht physikalisch. Es ist uns heute also ganz klar, dass das Königreich der

## Fussnoten zu Kapitel 13

Himmel ein geistliches Reich ist.

**Das Geheimnis des Reiches der Himmel ist:**

**Gott der König des Universums ist durch Jesus Christus als der lebengebende Geist in uns.**

**Dies bringt nur dann Frucht, wenn du dein Herz in Ordnung bringst.**

(Kol 1,27)

Dies wurde deshalb möglich, weil wir an Jesus glauben und seine Worte aufgenommen haben und Ihn als unser Opferlamm und Retter anerkennen, der unsere Sünden stellvertretend auf sich genommen hat. Wir glauben, dass er auferstanden ist, und **haben den inneren, unzerstörbaren Beweis dafür, da wir den Heiligen Geist und das göttliche Leben als Samen in unserem Geist empfangen haben.** Wir sind genuin von Gott gezeugte und geborene Kinder Gottes, Kinder des Königreiches der Himmel auf Erden. (1.Joh. 5,10-13).

Durch dieses Neue Leben in uns, nehmen wir überall, wo wir sind, die Herrschaft (Dominion) für Gott und sein Reich zurück. Dies fängt damit an, dass wir das Böse, die Sünden und Dämonen aus unserem eigenen Leben und Herz verbannen.

**Nochmals, was ist das Geheimnis des Königreichs**

## Fussnoten zu Kapitel 13

### **der Himmel? Verstehen wir das Königreich Gottes?**

Das Königreich der Himmel ist: Gott der König des Universums nimmt als König Wohnung in unserem Herzen und macht uns durch sein Leben, das wir durch den Heiligen Geist empfangen haben, zu echten Kindern des Königs, auf Erden. Dies bringt jedoch nur dann erkennbare Frucht, wenn du dein Herz in Ordnung bringst.

Wir sind jetzt die Ambassadoren des Königreiches Gottes, wir sind der Leib des Christus auf Erden, um seine Königsherrschaft zu etablieren und auszuüben, in der Autorität des Heiligen Geistes. Zuerst in unserem Leben, dann unserem Haus, Familie, Bekanntenkreis, Stadt, Land und global. Der Heilige Geist ist der Gouverneur des Königreiches der Himmel. Jeder von uns erhält von Gott spezifische Aufgaben und Vollmacht dies zu tun.

29] Vers 52: Deshalb ist jeder Schriftgelehrte, der auch ein Jünger (disziplinierter Nachfolger) des Königreiches der Himmel ist, wie ein Hausherr, welcher aus seinem Schatz neue und alte Dinge hervorbringt.

Es ist gut, die inspirierte Schrift, das Alte und Neue Testament der Bibel, sehr gut zu studieren und kennen, wenn dies auch mit persönlicher disziplinierter

## Fussnoten zu Kapitel 13

Nachfolge von Jesus und dem Königreich verbunden wird. Es ist das Ziel dieser Studienbibel, solche Schätze hervorzu bringen.

30] Vers 55: *Ist er nicht der Sohn des Zimmermans? heißt nicht seine Mutter Maria? Und seine Brüder Jakobus und Joses und Simon und Judas?*

Die Nazarener sehen in Jesus nur den Sohn des Zimmermanns, mit ihren natürlichen Augen, geistlich blind. Deshalb haben sie nicht Glauben, dass er der Messias sei oder Gott durch ihn wirken könne. Wer in Jesus nur einen Zimmermann sieht oder einen Lehrer, und nicht den Retter, den Sohn Gottes, der erhält nur Holzmöbel oder religiöse, ethische Lehre, aber nicht das göttliche Leben durch den Heiligen Geist. Das Absurde dabei ist, dass sie ja die Wunder, die er sonst gemacht hatte, mitgekriegt haben, also eigentlich zum Schluss hätten kommen müssen, dass Gott durch ihn wirkt.

Auch seine Brüder glaubten nicht an ihn, erst nach seiner Auferstehung bekehrten sie sich.

Jakobus hat später den Jakobusbrief geschrieben und Judas den Judasbrief.

Um zu verteidigen, dass Maria Jungfrau geblieben sei, argumentieren gewisse katholische und orthodoxe Theologen, dass Brüder in dieser Kultur und Sprache

## Fussnoten zu Kapitel 13

auch Cousins bedeuten könne. Dies scheint hier aber nicht zu passen, wo zuerst Vater und Mutter erwähnt werden, und dann Brüder und Schwestern. Instinktiv versteht man diese wirklich als seine Geschwister. Ein weiteres Argument sagt, dass es Stiefbrüder sein können, aus erster Ehe von Josef. Dies kann nicht ganz ausgeschlossen werden, ich erachte es aber nicht als sehr wahrscheinlich.

Wichtig ist, dass Jesus vom Heiligen Geist in der Jungfrau Maria gezeugt wurde, und nicht von einem Mann. Aber dann später dazu zu dichten, dass Maria nachher Jungfrau geblieben sei, ist eine typische verwässernde Ablenkung vom Fokus auf das Wichtige, und passt nicht in das göttliche Konzept von Ehe. Das NT ist strikt gegen Enthaltung in der Ehe. Diese Lehre und die Lehre der Unbefleckten Empfängnis der Maria sind unnütze Dazudichtungen von Dingen, die nicht im Neuen Testament erwähnt sind und keine geistliche Bedeutung haben, selbst wenn sie wahr wären.

*31] Vers 58: Und er konnte nicht viele Wunder tun wegen ihrem Unglauben.*

Es ist nicht so, dass Jesus in seiner Vollmacht nicht fähig gewesen wäre, wegen dem Unglauben der Leute Heilungs - Wunder zu tun. Er tat dies manchmal aus

## Fussnoten zu Kapitel 13

Barmherzigkeit. Aber es ist der Glaube der Menschen, welche die Menschen veranlasst, überhaupt bei Jesus Hilfe zu suchen oder ihn um Heilung zu bitten. Jesus nur als Zimmermann oder vorbildlichen Lehrer zu betrachten, und nicht auch als Heiler, Prophet, Retter, Gesandter Gottes und Messias, ist Unglaube. Die Nazarener brachten ihre Kranken nicht zu Jesus. So konnte er sie auch nicht heilen. Eine Atmosphäre des Unglaubens kann den Heiligen Geist beleidigen.

**„Das Geheimnis des Königreichs der Himmel“** enthüllt die geistlichen Reichtümer von Matthäus 13 durch eine Übersetzung, die auf dem originalen aramäischen Text (Peschitta) basiert, sowie durch tiefgehende, vom Geist geleitete Kommentare.

Es ist ein kleiner Teil eines einzigartigen Studienbibel-Projekts, das darauf abzielt, das Neue Testament auf der Grundlage aramäischer Manuskripte zu übersetzen, da dies die Sprache war, die Jesus, alle seine Jünger und Paulus sprachen.

Dank seines Formats kann diese Studienbibel leicht auf einem Smartphone gelesen oder sogar von einem Text-to-Speech-Reader vorgelesen werden.

Dieser Teil (Matthäus 13) lädt Suchende ein, in die Realität des Himmelreichs einzutauchen, seine Geheimnisse zu verstehen und göttliches Leben durch den Glauben an Jesus Christus zu empfangen. Kommentare, inspiriert von den „vier Herzensböden“, zeigen, wie Gottes Wort ein offenes Herz verwandeln und dein Leben in das volle Erbe des ewigen Reiches Gottes umgestalten kann, und rufen zu einem disziplinierten Nachfolgen des Messias auf.

Weitere Kapitel und Bücher, die bereits übersetzt wurden, können kostenlos im Abschnitt  
Aramäischer Urtext NT auf  
<https://Jesus4you.ch> heruntergeladen werden.